

Heft 115  
Oktober 2021



Hohenkammerer

# Glonnbote



Herausgeber: Gemeinde Hohenkammer  
Redaktion: Marina Brandstetter (V.i.S.d.P.)  
Ramona Neumaier  
Joanna Obermaier  
Andrea Walter



Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Zu erreichen per E-Mail unter [glonnbote@gmx.de](mailto:glonnbote@gmx.de)

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1250 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist der 26.11.2021.



[www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de)

**Für diese Ausgabe haben gespendet:**

–

Spenden an: Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising: IBAN: DE 04 7005 1003 0000 0561 43  
BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE 88 7016 9614 0004 3502 86  
BIC GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch direkt im Rathaus möglich.

Titelbild: Traditionelle Blumenstangen zum Erntedankfest in Hohenkammer

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.

Satz & Gestaltung: Verlag „AUS DA G'MOA“  
Unteranger 6 · Kammerberg · 85777 Fahrenzhausen  
Tel. 08137-9 26 06 · E-Mail: [info@adg-verlag.de](mailto:info@adg-verlag.de)

Druck: Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH  
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 08136-93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger  
von Hohenkammer,**

ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Gemeindeblatt. Vierteljährlich landet der „Glönnbote“ bei Ihnen im Briefkasten. Damit halten Sie alle drei Monate ein bestens geschnürtes Informationspaket zu Themen aus der Geschichte, Politik, Gesellschaft und Kultur Hohenkammers in Händen.



Ganz herzlich gratulieren möchte ich auch dem alten Redaktionsteam, das den „Glönnboten“ in Teilen seit der Startstunde vor fast 30 Jahren rein ehrenamtlich immer wieder mit Leben erfüllt hat. Egal ob Nachrufe, Geburten, runde Geburtstage, Ehrungen, Jubiläen oder Vereinsnachrichten, Ihnen ist es zu verdanken, dass die zahlreichen Leserinnen und Leser immer wussten, was in Ihrem Wohnort passiert. Das fördert Heimatverbundenheit. Das schlägt Brücken zwischen „Alteingesessenen“ und Neubürgerinnen und -bürgern.

Daran wird auch ein Generationswechsel in der Redaktion nichts ändern. Leo Hermann, Dr. Brigitte Hermann, Edeltraud Schlicker, Walfred Schlicker und Prof. Dr. Ilse Lehner (in der Vergangenheit gehörten auch Dr. Gabriele Wabnitz und Christiane Mannheim dazu) haben das Zepter weitergereicht an: Marina Brandstetter, Joanna Obermaier, Ramona Neumaier und Andrea Walter, die das Gemeindeblatt künftig ehrenamtlich anreichern und bereichern werden. Damit ist ein hochwertiger Informationsfluss weiterhin gewährleistet. Kostenlos und ohne Werbung. Das hat Seltenheitswert.

Dem alten Redaktionsteam spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung für Ihr langjähriges Engagement aus. Dem neuen Team wünsche ich viel Glück, Durchhaltevermögen und eine stets gut gespitzte Feder.

Mit freundlichen Grüßen,

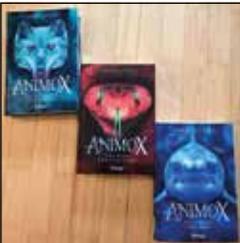
Helmut Petz  
Landrat



## Liebe Lesefreunde,

in den letzten Wochen hat sich Einiges getan in unserer Bücherei.

Wir haben unsere Regale aus- und umsortiert, um mehr Platz für aktuellen Lesestoff zu schaffen, z. B. von Judith Hermann und Heinz Strunk.



Auch den Bereich der Jugendbücher konnten wir erweitern, so dass ihr hier unter anderem die angesagte Buchreihe „Animox“ findet.

Unserer Tonie Hörfiguren kommen sehr gut bei den kleinen Lesern an und das Sortiment wächst weiter.

Unserer Tonie Hörfiguren kommen sehr gut bei den kleinen Lesern an und das Sortiment wächst weiter.



Für die Erstleser sind neue Bücher eingezogen, die das Lesen lernen farbenfroh unterstützen.

Seit September gilt nun auch für Büchereien die 3G-Regelung, so dass wir jeden Besucher vor Betreten der Bücherei um einen entsprechenden Nachweis bitten müssen. Hier bauen wir auf Euer Verständnis.

Wir freuen uns, dass uns viele Leser trotz Pandemie treu geblieben sind und sind nach wie vor zu den gewohnten

**Öffnungszeiten für Euch da:**  
**Freitag 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr**  
**Sonntag 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr**

(Änderungen bei neuen Maßnahmen laut „Bayerischer Infektionsschutzmaßnahmenverordnung“ sind möglich - wir bitten um Verständnis) Besucht gern unser Internetportal: [www.eopac.net/buch-hohenkammer](http://www.eopac.net/buch-hohenkammer)

*Euer Team  
 der Gemeindebücherei St. Johannes  
 Hohenkammer*

**Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Leserinnen und Leser,**

diesmal ist es mir eine besondere Ehre hier das Grußwort an Sie richten zu dürfen: Am 27. September konnte ich nun schon auf das erste Jahr meiner Amtszeit als 1. Bürgermeister der Gemeinde Hohenkammer zurückblicken. Ich möchte mich bei Ihnen allen ganz herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir als Person und meiner Arbeit schenken. So möchte ich Sie herzlich zu den geplanten Bürgerversammlungen im November einladen, bei denen ich ausführlich über meine und die Arbeit der Verwaltung Bericht erstatten werde.



Auch der Glonnbote feiert mit dem heutigen 115. Heft ein Jubiläum: In stetiger Verlässlichkeit werden und wurden viele kleine und große, wichtige und interessante Informationen aus dem Gemeinde- und Vereinsleben an Sie herangetragen. Ich möchte es nicht versäumen der Glonnbotenredaktion – der ehemaligen wie auch dem neuen Team – meinen aufrichtigen Dank für ihre großartige ehrenamtliche Arbeit und die stets gute Zusammenarbeit aussprechen. Auch bei Herrn Landrat Petz möchte ich mich ganz herzlich für das zu diesem Anlass verfasste Grußwort bedanken.

Mit dem Start ins neue Schuljahr hat unsere Grundschule eine neue Leitung bekommen: Ich heiße Frau Baumgartner an dieser Stelle ganz herzlich in unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde willkommen. Für ihre neuen Aufgaben wünsche ich ihr gutes Gelingen, viel Freude und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank an die Wahlhelfer, die in den Wahllokalen ehrenamtlich am Wahlsonntag zur Bundestagswahl ihren Dienst verrichtet haben. Sie haben für einen reibungslosen Ablauf bei der Stimmabgabe und der abschließenden Stimmentauszählung gesorgt. In unserer Gemeinde haben sich 86,7 % der Wahlberechtigten auf den Weg zu den Urnen gemacht oder per Briefwahl abgestimmt. Auch die Wählerinnen und Wähler haben sich in Bezug auf die Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen mustergültig verhalten. Auch hierfür meinen herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen und hoffentlich sonnigen Herbst. Gesundheit und Glück sollen Ihre alltäglichen Begleiter sein. Unseren Kindern und Jugendlichen wünsche ich ein gutes neues Schuljahr mit viel Freude und Durchhaltevermögen beim Lernen. Allen die in das Berufsleben eingestiegen sind, viel Erfolg für diesen neuen Lebensabschnitt sowie viel Freude an dem gewählten Berufsweg.

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister  
Mario Andreas Berti

## Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer · Petershauser Straße 1 · 85411 Hohenkammer

### Gemeindeverwaltung

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag

14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: 08137-9385.0

Fax: 08137-9385.10

E-Mail: [info@hohenkammer.de](mailto:info@hohenkammer.de)

Homepage: [www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de)

Besuchen Sie uns auf Facebook unter:

[https://www.facebook.com/  
gemeindehohenkammer/](https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/)

#### Telefon-Durchwahlen und

#### E-Mail-Adressen:

##### 1. Bürgermeister

Mario Andreas Berti 9385.11

E-Mail: [berti@hohenkammer.de](mailto:berti@hohenkammer.de)

##### 2. Bürgermeister

Michael Loy

E-Mail: [loy@hohenkammer.de](mailto:loy@hohenkammer.de)

#### Geschäftsleiter

Marco Unruh 9385.15

E-Mail: [unruh@hohenkammer.de](mailto:unruh@hohenkammer.de)

#### Standesamt, Auskunft, Passamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt:

Irmgard Neufeld 9385.0 bzw. 9385.12

E-Mail: [neufeld@hohenkammer.de](mailto:neufeld@hohenkammer.de)

Sabine Rist 9385.0 bzw. 9385.13

E-Mail: [rist@hohenkammer.de](mailto:rist@hohenkammer.de)

#### Kasse/Steueramt, Grund- und Gewerbesteuern, Renteninfo:

Monika Luginger 9385.17

E-Mail: [luginger@hohenkammer.de](mailto:luginger@hohenkammer.de)

#### Kasse/Steueramt, Grund- und Gewerbesteuern:

Petra Sedlmair 9385.18

E-Mail: [sedlmair@hohenkammer.de](mailto:sedlmair@hohenkammer.de)

#### Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Ute Groher 9385.14

E-Mail: [groher@hohenkammer.de](mailto:groher@hohenkammer.de)

Sigrid Zeiler 9385.20

E-Mail: [zeiler@hohenkammer.de](mailto:zeiler@hohenkammer.de)

Martina Kreitmair-Prusko

E-Mail: [prusko@hohenkammer.de](mailto:prusko@hohenkammer.de)

### **Bauhof:**

Bereitschaftshandy: 0151-58 26 01 46

### **Wasserversorgung:**

Telefon: 08165-95 42 98

Störungsnummer rund um die Uhr besetzt.

### **Hausmeister Schule:**

Martin Braun: 0151-58 26 01 45

### **Hinweis:**

Die Gemeindeverwaltung ist auch



### **Fundbüro!** (Zimmer 9 und 10)

In diesem Jahr wurden gefunden und abgegeben:

Schlüssel und Anhänger, Schmuckanhänger, eine weitere Fundsache

---

### **Haus des Kindes**

Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer

Telefon: 08137-37 63

E-Mail:

[hausdeskindes@hohenkammer.de](mailto:hausdeskindes@hohenkammer.de)

Homepage:

[www.hausdeskindes-hohenkammer.de](http://www.hausdeskindes-hohenkammer.de)

### **Leitung:**

Gudrun Schloßbauer

### **Stellvertretende Leitung:**

Katharina Huber

### **Pfarrkindergarten St. Johannes**

Pfarrstraße 4, 85411 Hohenkammer

Telefon 08137-23 28

E-Mail: [St-Johannes.Hohenkammer@](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

[kita.erzbistum-muenchen.de](mailto:kita.erzbistum-muenchen.de)

Homepage:

[https://www.erzbistum-muenchen.de/](https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx)

[Pfarrei/Page004964.aspx](https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx) und

[www.pfarrverband-allershausen.de](http://www.pfarrverband-allershausen.de)

### **Leitung:**

Patricia Schuhmann

### **Katholisches Pfarramt**

### **St. Johannes Evangelist**

Hauptstraße 6, 85411 Hohenkammer

Telefon: 08137-50 23

Fax: 08137-53 98 23

Bürozeiten: Montag/Donnerstag  
8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Sieglinde Stegmair

E-Mail: [St-Johannes-Evangelist.](mailto:St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de)

[Hohenkammer@ebmuc.de](mailto:Hohenkammer@ebmuc.de)

### **Pfarramt Evang.-Luth.**

### **Kirchengemeinde Oberallershausen**

Johannes-Dannheimer-Straße 1

85391 Oberallershausen

Telefon: 08166-97 63

Fax: 08166-99 45 03

Bürozeiten:

Mo/Di. 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Do/Fr. 9:00 Uhr – 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin:

Katrin Reinhardt, Adelinde Geil

E-Mail:

[Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de](mailto:Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de)

### **Jugendtreff Hohenkammer**

Münchner Straße 1

85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Fr./Sa. 17:00 Uhr - 22:00 Uhr

für Jugendliche von 12 -18 Jahren

**Leitung:** Ulrich Matzkat

E-Mail: [u.matzkat@gmx.de](mailto:u.matzkat@gmx.de)

### **Nachbarschaftshilfe Hohenkammer**

E-Mail: [info@nbh-hohenkammer.de](mailto:info@nbh-hohenkammer.de)

Homepage: [www.nbh-hohenkammer.de](http://www.nbh-hohenkammer.de)

### **Ansprechpartner:**

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Telefon: 08166-99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Telefon: 08137-21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer  
Telefon: 08137-93 97 38  
Erika Matz, Hohenkammer  
Telefon: 08137-9 20 41

### Seniorentreffs

#### Seniorentreff Schlipps

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr  
im Gasthof Bail, Schlipps  
Kontakt: Helmut Martin  
Telefon: 08166-78 37  
oder Rosina Sailer  
Telefon: 08166-74 99

#### Seniorentreff 60+ Hohenkammer

Jeden **letzten Dienstag** ab 14:00 Uhr  
in der Sportgaststätte Hohenkammer  
Kontakt: Ernst Kauer  
Telefon: 08137-88 30

### Gemeindebücherei St. Johannes

Pfarrstraße 2, 85411 Hohenkammer  
Öffnungszeiten:  
Freitag 16:00 – 17:30 Uhr  
Sonntag 09:30 – 11:00 Uhr  
Telefon: 08137-30 444 20  
E-Mail:  
[buechereihohenkammer@gmx.de](mailto:buechereihohenkammer@gmx.de)

### Kleiderkammer NBH Allershausen

Schule Allershausen  
Eingang Radlkeller  
Telefon: 08166-61 01 oder -32 56  
Verkauf (außer in den Schulferien):  
Dienstag/Freitag 15:30 – 17:30 Uhr  
Annahme: Samstag 10:00 – 11:00 Uhr  
Abgabemenge 1 – 2 Wäschekörbe, nur  
aktuelle, tragbare, saubere Ware.

### Wertstoffhof

Am Sportplatz 1, 85411 Hohenkammer  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 16:00 – 18:00 Uhr  
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der  
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe  
Säcke abgeholt werden. Außerdem  
sind Biotüten und Gelbe Säcke nach  
wie vor im Rathaus erhältlich.

Falls die Restmülltonne einmal nicht  
ausreicht, können Sie im Rathaus und  
auch am Wertstoffhof (graue) Müll-  
säcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St.  
kaufen.

### Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

#### Im Rathaus erhältlich:

#### CHRONICA CAMERA

Chronik der Gemeinde Hohenkammer  
(erschienen 2004) Preis 20,- €

Hohenkammer, **Große Feste – kleine  
Feiern** (erschienen 2010) Preis 20,- €

#### Radwandern im Freisinger Land

Kirchen und Kapellen entlang von Am-  
per und Glonn Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd

#### Kochrezepte aus der Gemeinde

Hohenkammer Preis 9,90 €

#### Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloss

Preis 0,50 €

Im Pfarrbüro oder am Schriftenstand  
der Kirche erhältlich:

#### Pfarrkirche Hohenkammer

**1813-1988, 175 Jahre Erweiterung**  
(Großer Kirchenführer) Preis 5,- €

### Informationen der Bayernwerk Netz GmbH

Wenn Sie eine Störung melden wollen,  
wählen Sie:

bei Störungsmeldung Strom  
Telefon: 0941-28 00 33 66

bei Störungsmeldung Erdgas  
Telefon: 0941-28 00 33 55

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**

### Postfiliale

Eisfeldstraße 5, 85411 Hohenkammer  
im REWE-Getränkemarkt  
Öffnungszeiten:  
Montag-Samstag 6.00 – 20:00 Uhr

### Zuständiger

#### Bezirkskaminkehrermeister

Alexander Völkl  
Schönbrunner Straße 10a  
85244 Röhrmoos  
Telefon: 08139-4220-13  
Fax: 08139-4220-14  
Mobil: 0176-23102528  
E-Mail: [info@kaminkehrer-voelkl.de](mailto:info@kaminkehrer-voelkl.de)

### Information

#### für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Mario Andreas Berti ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (**80./85./90./95...**) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt. Der Bürgermeister gratuliert am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitun-

gen (Freisinger Tagblatt, Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.Nr. 08137-9385.0 **rechtzeitig** melden.

Aufgrund der Corona-Situation ist derzeit leider **keine persönliche Gratulation** durch den Bürgermeister möglich. Die Geschenke werden den Jubilaren per Post zugestellt.

### Veröffentlichung

von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen.

Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137-9385.0 oder 9385.13).

### Personaländerung im Rathaus

Wir möchten Ihnen **Frau Martina Kreitmair-Prusko** vorstellen, die ab 01.11.2021 zu unserem Rathaus-Team stößt.



Frau Kreitmair-Prusko wird Frau Groher und Frau Zeiler im Vorzimmer und im Bauamt mit unterstützen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

# Berichte aus dem Rathaus und dem Gemeinderat

## Bücherzelle der kfd-Ortsgruppe Hohenkammer

Am 6. Juli ging bei der Gemeindeverwaltung ein Antrag der kfd-Ortsgruppe Hohenkammer ein, mit der Bitte um Unterstützung zur Errichtung einer Bücherzelle in Hohenkammer, wie es sie bereits in Nachbargemeinden gibt. In der Sitzung vom 07.07.2021 hat der Gemeinderat beschlossen, die Anschaffungskosten der Bücherzelle komplett zu übernehmen und einen Standort zur Verfügung zu stellen. Am 31.08.2021 wurde im Gemeinderat beschlossen, dass die Bücherzelle am Rathaus in Nähe des Brunnens errichtet werden soll. Dort laden Parkbänke und die grünen Flächen ein, gleich vor Ort entspannt im entnommenen Buch lesen zu können. Des Weiteren liegt das Rathaus sehr zentral in Hohenkammer.



## Holzbrücke bei Herschenhofen

Die Holzbrücke bei Herschenhofen wurde durch die Bauhofmitarbeiter im ersten Schritt saniert.

Das teilweise schon marode Holz des Bodens wurde erneuert und somit ist die Brücke wieder für Fußgänger und Fahrradfahrer verkehrssicher nutzbar. Die alten Balken des Geländers werden demnächst noch durch den gemeindlichen Bauhof ausgetauscht.



## Solar GmbH Hohenkammer

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 durch die Gesellschafterversammlung – der Jahresabschluss stellt sich wie folgt dar: Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 weist eine Bilanzsumme von 329.626,33€ und einen Jahresüberschuss von 18.141,87€ aus. Der Jahresüberschuss in Höhe von 18.141,87€ wird auf neue Rechnung vorgetragen. Verlustvorträge der Vorjahre sind nicht vorhanden. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2020 der Solar GmbH Hohenkammer fest und erteilt dem Geschäftsführer und dem Solarbeirat als Gesellschafterversammlung die Entlastung für das Jahr 2020.

## Straßenbauarbeiten



Der Ausbau der Schloßstraße macht große Fortschritte. Derzeit werden die Bordsteine sowie Sinkkästen gesetzt. Im Zuge der Sanierung wurde das Wasserleitungsnetz überprüft und die Wasserschieber erneuert, eine neue Erdgasleitung wurde verlegt wie auch neue Hausanschlüsse. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei den Anliegern für das Verständnis über die notwendigen Einschränkungen während der Bauzeit. In absehbarer Zeit wird die Straße fertiggestellt und ist wieder frei befahrbar.

## Tempo 30 km/h – Markierungen im Ortsgebiet

Durch den Bauhof wurden die Straßenmarkierungen mit dem Hinweis „Tempo 30“ aufbereitet.

Die Zahlen sind jetzt wieder klar und deutlich und damit gut sichtbar, um die Fahrzeugführer auf die Geschwindigkeit hinzuweisen.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmer, die Geschwindigkeitsbegrenzungen entsprechend einzuhalten.



## Bedarfsermittlung

Die Beauftragung der Verwaltung zur Ermittlung des Bedarfs und der Bedürfnisse der Vereine und sonstigen sozialen und kulturellen Gruppierungen ist erfolgt. Genaue Informationen über die Ausgestaltung und Durchführung der Umfrage lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich dazu über die Homepage der Gemeinde Hohenkammer und der Tagespresse.

## Dirtpark und Kinder-Pumptrack

In der Sitzung vom 06.07.2021 hat der Gemeinderat beschlossen, dass in Hohenkammer ein Dirtpark mit einem Kinder-Pumptrack in der Nähe des Sportplatzes Richtung Glonnbrücke gebaut wird. Es wurde außerdem beschlossen, dass die Ausführung beider Anlagen ausschließlich in erdgebundener Weise erfolgen soll. Derzeit wird an den Planungsentwürfen gearbeitet und der Baubeginn ist für den Anfang des nächsten Jahres angedacht.



## Bücherei Hohenkammer

Die Gesamtausgaben 2020 betragen insgesamt 6.198,71 € und die Gesamteinnahmen 1.110,00 €. Somit entsteht ein Defizit von 5.088,71 €. Hiervon tragen gemäß Vereinbarung 2/5 das Pfarramt – das entspricht 2.035,48 € und 3/5 die Gemeinde Hohenkammer – das sind 3.053,23 €. Der Gemeinderat beschloss jedoch in seiner Sitzung am 31.08.2021 die gesamte Übernahme des Defizits der Bücherei – sowohl den Gemeindeanteil wie auch den Pfarranteil.

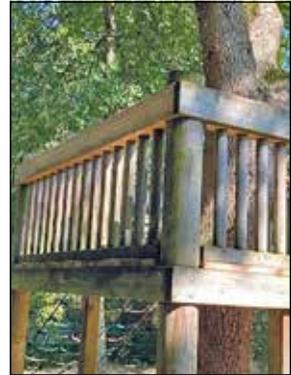
## Antrittsbesuch von Staatsminister Dr. Florian Herrmann

Sichtlich erfreut war Bürgermeister Mario Andreas Berti am 03.08.2021 über den hohen Besuch aus der Staatskanzlei. Staatsminister Dr. Florian Herrmann kam unter anderem nach Hohenkammer, um sich über die aktuelle Situation und die allgemeinen Probleme, auch der kleineren Kommunen, ein Bild zu machen. Bürgermeister Berti sprach die Probleme von verschiedenen laufenden und auch künftig anstehenden Projekten der Gemeinde Hohenkammer an. Der Staatsminister signalisierte hierzu nach Möglichkeit seine Unterstützung.



## Spielplätze im Gemeindegebiet

Durch unsere Bauhofmitarbeiter wurden die Spielgeräte sicherheitstechnisch überholt. Es wurden die Dächer der Spieltürme und die Absturzsicherungen erneuert, die Hölzer der Hängebrücke ausgetauscht, Standflächen mit neuem Bodenbelag versehen und mögliche Gefahrenstellen beseitigt.



## Alte Schule mit „frischer“ Fassade

Die „Alte Schule“ hat einen frischen Fassadenanstrich erhalten. Die Renovierungsarbeiten sind termingerecht beendet worden.

Wir danken allen Anliegern für ihr Verständnis und Entgegenkommen bezüglich der zeitweisen Einschränkungen.



## Sirenenanlagen

Sirenen stellen einen effektiven Beitrag zur Bevölkerungswarnung dar. Die Naturkatastrophen der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine effektive und frühzeitige Warnung der Bevölkerung notwendig ist. Daher ist es der unteren Katastrophenschutzbehörde des Landkreises Freising ein großes Anliegen, dass in den Gemeinden die vorhandenen Sirenen nicht zurückgebaut, sondern ertüchtigt werden. Der Gemeinderat beschloss daher in seiner Sitzung am 27.07.2021 auf Grundlage des vorgestellten Zuschussprogramms die Ertüchtigung des Sirenenetzes im Gemeindegebiet. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

## Beteiligung an der Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal verlängert

Die Gemeinde Hohenkammer ist weiterhin Teil der staatlich anerkannten Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal. Aufgabe der Öko-Modellregion ist es, der Produktion und dem Absatz heimischer Bio-Lebensmittel in der Region zukunftsweisende Impulse zu verleihen und in der Bevölkerung das Bewusstsein für regionale Identität voranzubringen.

Die Gemeinde Hohenkammer beteiligt sich nach Beschluss am 27.07.2021 anteilig an den nach Abzug der staatlichen Förderung verbleibenden Kosten. Dabei wird die Umlegung des Eigenanteils nach Einwohnerzahlen erfolgen.

## Massive Biberschäden zwischen Eglhausen und Schlipps



Aufgrund massiver und großflächiger Schäden durch einen Biberbau im Straßenuntergrund ist derzeit die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Eglhausen und Schlipps in zwei Teilbereichen aus Sicherheitsgründen halbseitig abgesperrt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 06.07.2021 die Verwaltung beauftragt,

gemeinsam mit dem Büro Dippold & Gerold eine technische Lösung zu erarbeiten und diese mit einer Kostenberechnung dem Gemeinderat vorzustellen und gleichzeitig abzuklären, ob dafür Zuschüsse abgerufen werden können.

## Wir gratulieren zum 25-jährigen Dienstjubiläum!



Der Geschäftsleiter Herr Marco Unruh konnte am 01.09.2021 sein 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feiern und zugleich auf 20 Jahre Dienst im Rathaus Hohenkammer zurückblicken. Der 1. Bürgermeister Mario Andreas Berti überreichte dem Jubilar die Ehrenurkunde und bedankte sich bei Herrn Unruh herzlich mit großem Lob und mit einem kleinen Geschenk für die gute und verlässliche Zusammenarbeit, verbunden mit der Bitte und der Hoffnung, auch in Zukunft noch lange treue und gute Dienste für die Gemeinde Hohenkammer zu leisten.

# Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Hohenkammer Nord im beschleunigten Verfahren

Der Umfang der Planänderung ist dem beigefügten Plan zu entnehmen.



Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung Nr. 18 am 06.07.2021 für das Gebiet Fl. Nr. 266/7 Gemarkung Hohenkammer im Bebauungsplan Nr. 3 „Hohenkammer Nord“ die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Hohenkammer Nord gemäß § 2 Abs. 1 BauGB. Die Änderung erfolgt im beschleunigten Verfahren gem. 13a BauGB und ohne Durch-

führung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Die Fläche ist dem Lageplan zu entnehmen und rot umrandet dargestellt. Diese Fläche ist derzeit als Gewerbegebiet ausgewiesen. Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Hohenkammer Nord soll diese Fläche als Mischgebiet ausgewiesen werden. Mit der Ausarbeitung der Planung wird das Planungsbüro EGL Landshut, Neustadt 452, 84028 Landshut beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

## Wichtige Information für Bauherren und Planer:

**Bitte beachten Sie vor Abgabe des Bauantrags die Vollständigkeit der Antragsunterlagen:**

- Antrag
- Baubeschreibung
- Lageplan
- aktueller Katastrauszug zur Bauvorlage
- Eingabepläne
- Entwässerungsplan
- Statistikbogen
- 4-fache Ausfertigung der Baumappen
- **alle Unterlagen im pdf-Format**

Für Fragen dazu steht Ihnen das Bauamt unter Telefon 0 81 37/93 85 20 gerne zur Verfügung. Die aktuellen Bauantragsformulare und weiterführende Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr:

<https://www.stmb.bayern.de/buw/baurechtundtechnik/bauordnungsrecht/bauantragsformulare/index.php>



Die Gemeinde Hohenkammer  
Landkreis Freising, 2.700 Einwohner

sucht für das gemeindliche Haus des Kindes ab sofort:

**Erzieher** (m/w/d) in Teilzeit mit mind. 25 Std./Woche

**Kinderpfleger** (m/w/d) in Vollzeit

**Kinderpfleger** (m/w/d) in Teilzeit mind. 25 Std./Woche

**Wir bieten:**

- ein engagiertes Team in einem wertschätzendem Arbeitsklima
- ein modern und großzügig ausgestattetes Haus
- einen Betreuungsschlüssel von 1:8 bis 1:8,5
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und eine attraktive Vergütung nach TVöD
- Großraumzulage München, Jahressonderzahlung und Fahrtkostenzuschuss

**Sie bringen mit:**

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in bzw. zum/zur Kinderpfleger/in
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Interesse an einer aktiven und offenen Zusammenarbeit mit den Eltern
- Aufgeschlossenheit für eine ideenreiche und kooperative Teamarbeit
- die Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1 in 85411 Hohenkammer oder per Mail an [unruh@hohenkammer.de](mailto:unruh@hohenkammer.de).

Für Fragen steht der Geschäftsleiter Herr Marco Unruh (Tel. 08137/9385-15) gerne zur Verfügung. Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.hohenkammer.de/aktuelles/stellenausschreibungen](http://www.hohenkammer.de/aktuelles/stellenausschreibungen). Informationen zur Einrichtung unter [www.hausdeskindes-hohenkammer.de](http://www.hausdeskindes-hohenkammer.de).

## Ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde

„Ehre, wem Ehre gebührt!“.... oder: „Mit Ehren ein Amt erfüllen.“ Eins ist klar: die Ausübung eines Ehrenamts ist unbezahlbar. Umso schöner, wenn dies durch eine Ehrung gewürdigt wird. Am 6. Juli wurden 4 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenkammer mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste um das Ehrenamt ausgezeichnet. Geehrt wurden **Gerhard Kopp** (1. Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins Schlipps), **Helmut Walter** (Schriftführer beim KSV Schlipps), **Josef Neumaier**

(1. Vorsitzender der Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer) und **Waltraud Hanrieder** (ehrenamtliche Leiterin der Gemeindebücherei St. Johannes). Jahrzehntelang trugen allesamt nicht nur durch langjährige Verdienste als aktive Mitglieder, sondern auch als Mitglieder der Vorstandschaft - ehrenamtlich - dazu bei, dass Vereinsgeschichte in Hohenkammer geschrieben werden konnte. Dies ist nicht nur wünschenswert sondern auch als erstrebenswert für nachfolgende Generationen anzusehen.



Bei der Übergabe Helmut Petz, Gerhard Kopp, Helmut Walter, Josef Neumaier, Waltraud Hanrieder, Bürgermeister Mario Berti  
Fotos: Rainer Lehmann

## Ehrenamtliche Schulweghelfer gesucht!

Die Eltern-Initiative „Schulweghelfer“ sucht dringend Verstärkung an den beiden Standorten Hohenkammer Ampelanlage sowie am Fußgängerüberweg in Eglhausen. Nach dem erfolgreichen Start



Anfang des letzten Schuljahres war die Resonanz von Eltern und Kindern durchweg positiv. Die Hilfe beim Überqueren der Straße bzw. alleine die Präsenz in der gelben Warnweste erhöht die Sicherheit des Schulwegs enorm. Zu Beginn des neuen Schuljahres änderte sich die persönliche Situation

für einige Eltern, sodass wir auf das Engagement neuer Schulweghelfer angewiesen sind.

Mithelfen kann jeder Erwachsene! Der Einsatz erfolgt flexibel nach Absprache und polizeilicher

Einweisung zu folgenden Zeiten:

Hohenkammer: von 7:20 bis 7:45 Uhr

Eglhausen: von 7:00 bis 7:15 Uhr

**Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung unter Telefon 08137/9385-0 oder [info@hohenkammer.de](mailto:info@hohenkammer.de).**

Die Eltern-Initiative „Schulweghelfer“

# Wir gratulieren

## Geburten:

- Aug. 2021: Džolić Emilia Ruza, Hohenkammer  
Aug. 2021: Geisenhofer Ida, Unterwohlbach  
Aug. 2021: Öttl Mathilda, Pelka

## Geburtstage:

- Juli 2021: 80. Geb.tag Schuhmann Maria, Eglhausen  
Aug. 2021: 75. Geb.tag Brandl Helga, Hohenkammer  
Aug. 2021: 80. Geb.tag Liebl Anton, Untermarbach  
Aug. 2021: 80. Geb.tag Kopp Maria, Hohenkammer  
Aug. 2021: 75. Geb.tag Kißlinger Johann, Deutldorf  
Aug. 2021: 75. Geb.tag Hörl Alfred, Hohenkammer  
Aug. 2021: 85. Geb.tag Stöger Anton, Hohenkammer  
Sept.2021: 90. Geb.tag Drahtmüller Alfons, Hohenkammer  
Sept.2021: 80. Geb.tag Lang Christel, Unterwohlbach  
Sept.2021: 80. Geb.tag Klinar Andrej, Hohenkammer  
Sept.2021: 90. Geb.tag Sperrer Barbara, Schlipps  
Sept.2021: 80. Geb.tag Schubert Otmar, Hohenkammer  
Sept.2021: 80. Geb.tag Rehbein Helga, Hohenkammer

## Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- Aug. 2021: Denzinger Tobias und Weigert Katrin, Allershausen  
Sept.2021: Wilbrink Alexander und Stegmair Michaela, Eglhausen

## Eheschließungen außerhalb:

- Aug. 2021: Stöger Thomas und Kiener Alexandra, Unterwohlbach  
Sept.2021: Schröder Jürgen, Niernsdorf und Rost Hella, Glonn

## Ehejubiläen:

- Aug. 2021: Diamantene Hochzeit -  
Bürger Michel und Rosina, Hohenkammer  
Aug. 2021: Goldene Hochzeit -  
Walter Gerhard und Theresia, Eglhausen

# Wir gedenken unserer Toten

Juli 2021: Könnecke Herbert, Hohenkammer  
Juli 2021: Rottenkolber Justina, Unterwohlbach  
Juli 2021: Eibel Johann, Hohenkammer  
Aug. 2021: Seifert Josefa, Niernsdorf  
Aug. 2021: Erhart Ulrich, Hohenkammer



## **VIOLONCELLO & AKKORDEON**

KONZERT MIT URAUFFÜHRUNG

**So., 24.10.2021, 18 Uhr**  
**Schloss Hohenkammer, Großer Saal**

### **DuoOstWest:**

Marie-Therese Daubner, Violoncello und Andrej Serkow, Akkordeon  
Peter Wittrich, Komponist der Uraufführung



Eintritt 15 Euro bzw. 12 Euro für Mitglieder

Vorverkauf ab 02.10.21 an der Rezeption Schloss Hohenkammer

Bitte beachten Sie das Hygienekonzept unter [www.treffpunkt-kultur.blogspot.com](http://www.treffpunkt-kultur.blogspot.com)

# Aus den Pfarreien

## Erstkommunion 2021



Am ersten Juliwochenende war es soweit: Nach der Vorbereitung, die ab Mai mit den Gruppenstunden und vier Weggottesdiensten stattfand, haben 14 Kinder in der Pfarrkirche die Erstkommunion empfangen. In zwei feierlichen Messen waren die Kinder zum ersten Mal an den Tisch des Herrn eingeladen.



## Erstkommunionsausflug 2021

Mit allen Drittklässlern haben wir die Erstkommunion nachklingen lassen und machten einen Ausflug in den Weltwald. Nach einer kleinen Wanderung feierten wir mit Pfarrer Hermann Schlicker einen Gottesdienst im Freien vor der Oberberghäuser Kirche St. Clemens, um anschließend den Spielplatz im Amerikagarten zu erobern und uns ausreichend

mit Wienern, Brezn und Muffins zu stärken. Zur Mittagszeit ging es mit dem Bus dann wieder nach Hause. Ein ganz großes Dankeschön geht an Martina Mottinger: Unter ihrer Leitung erhielt die Erstkommunion eine großartige musikalische Umrahmung. Und auch beim Ausflug begleitete sie mit ihrer Gitarre den Gottesdienst im Wald. *Vergelt's Gott!* *Conny Fischer*



## Geschichten aus dem Jahreskreis

### „Wia `s frühra so war und heint a diamal no is“

In dieser Rubrik möchte ich Ihnen etwas über Bräuche und Menschen im Jahreslauf erzählen.

Vieles davon hat vermeintlich seine Gültigkeit verloren und vieles ist in Vergessenheit geraten.

Was über Jahrhunderte den Jahreslauf, die Arbeit, die Nahrungsmittelerzeugung, die gesellschaftliche Ordnung und die Weltanschauung des Menschen prägte, haben Forschung, Technik und Fortschritt aus den Angeln gehoben und teilweise radikal verändert. Viel Brauchtum hier in unserer Gegend und in Bayern steht in Zusammenhang mit dem bäuerlichen Leben, dem altem Handwerk und dem christlichen Glauben. Über viele Jahrhunderte bestimmten sie und die Jahreszeiten das Leben und Handeln unserer Vorfahren.

Durch meine Verbundenheit mit der bayerischen Heimat, ihrer Musik und Tradition kenne ich mich in diesem Bereich ein wenig aus und möchte Ihnen künftig im „Glonnboten“ – wie im letzten Jahr schon mit den „Nachbarschaftsbriefen“ ein wenig erzählen –, wie es früher war und heute – manchmal - noch ist!“ Beginnen wir mit dem Monat Oktober und dem

### „Erntedankfest“

Am ersten Sonntag nach dem Micheltag (= 29. September) und damit meist am ersten Oktobersonntag feiern wir Christen Erntedank. Das Fest gilt dem

Dank und dem Ertrag den Felder, Wiesen, Gärten und Wälder wieder hervor gebracht haben und Voraussetzung sind für unserer Leben und Wohlergehen. Wir modernen Menschen, die wir alles nur Erdenkliche an Lebensmitteln zu jederzeit kaufen können, machen uns oft keine Gedanken, dass dies nicht selbstverständlich ist. Welch eine Mühe, Sorge und Arbeit steckt dahinter und wie wichtig ist das Wetter dazu. Frühere Generationen waren sich dessen sehr bewusst, denn für einen Bauern und sein Vieh hing das nackte Überleben daran, dass er ausreichend Getreide, Kartoffel oder Rüben, Heu, Stroh, Flachs, Obst u.ä. heimbringen konnte. Dem Herrgott für die Ernte zu danken gehörte ganz selbstverständlich dazu.

Das christliche Fest „Erntedank“ wurde nachweislich schon im 3. Jh. gefeiert, aber schon seit tausenden von Jahren wandten sich die Menschen, wie die Römer und anderer Kulturen, dankbar an die „Höhere Macht“ von der sie glaubten, dass sie alles lenkt und bestimmt.

Zu Erntedank werden Feldfrüchte in die Kirche gebracht, der Platz vor dem Altar damit geschmückt und darüber hängt die Erntekrone – gebunden aus den Ähren verschiedener Getreidesorten.

In Hohenkammer gibt es seit Pfarrer Höckmeiers Zeiten zudem einen besonderen Brauch – den der Blumenstangen. Die Kinder ziehen mit Stangen ein, die wunderbar verziert sind mit Blumen, Ähren, vielleicht einem Maiskolben oben in der Mitte als Krönung und Bän-

dern unten. Es gehört schon ein wenig Geschick dazu, die Blumenstangen zu binden. Zu „normalen“ Zeiten kamen alle Kinder aus Kindergarten und Schule mit ihren Stangen zum Hochamt und es war immer ein wunderbarer Anblick, sie in die Kirche einziehen zu sehen. Im letzten Jahr waren es nur ganz wenige Kinder, aber es waren welche da – trotz Corona. Hoffen wir, dass sich dieser seltene Brauch in Hohenkammer erhält. Einer von vielen wichtigen Namenstage im Oktober ist das:

### **„Fest des hl. Franz von Assisi am 04. Oktober“**

Der derzeitige Papst trägt ihn und zumindest die weibliche Form des Namens ist auch in jüngerer Zeit wieder häufiger zu hören: Franziskus bzw. Franziska und er hat am 4. Oktober seinen Gedenktag: Franz von Assisi. Wenn es auch andere Heilige mit diesem Namen gibt, ist er doch der bekannteste und bedeutendste von ihnen.



Franziskus wurde 1181 oder 82 in Assisi als Giovanni di Bernardone geboren, als Sohn eines reichen Tuchhändlers. Weil der Vater bei seiner Geburt gerade aus Frankreich zurückkehrte, gab er ihm den Kosenamen „Francesco“. Der Junge erhielt eine gute Ausbildung und sein Traum war es einmal Ritter zu werden. Als junger Mann feierte er gerne mit seinen Freunden und genoss das süße Leben.

1202 nahm er an einem Kriegszug gegen Perugia teil und wurde dabei gefangen genommen. Als er nach einem Jahr

frei kam, war er krank und tief erschüttert. In der Folgezeit änderte sich seine Lebenseinstellung und nach Visionen widmete er sich schließlich der Nachfolge Christi, lebte als Einsiedler am Stadtrand, ging zu den Aussätzigen, bettelte für die Armen - was seinem Vater gar nicht gefiel. 1207 klagte ihn der Vater sogar beim Bischof an und es kam zu einer öffentlichen Verhandlung auf dem Domplatz von Assisi. Dabei zog sich Franziskus nackt aus und sagte sich von seinem Vater und allem Besitz los. Schon bald schlossen sich ihm Gleichgesinnte an. 1210 genehmigte der Papst die Gründung des Ordens der „Minderen Brüder“, die sich in braune Kutten – gehalten von einem Stick kleideten, barfuß gingen und jeglichen Besitz ablehnten.

Diese Ordensgemeinschaft sollte sich über die Jahrhunderte hinweg in der ganzen bekannten Welt verbreiten und zur größten kath. Ordensgemeinschaft werden. Es gäbe viel über Franziskus zu erzählen, schon zu seinen Lebzeiten entstanden mehrere Biographien. Er selbst hinterließ eine Reihe von Gebeten und Schriften wie z.B. den bekannten Sonnengesang.

Im Jahre 1226 am 3. Oktober verstarb Franziskus in Assisi und wurde begraben - wo heute die Basilika San Francesco steht. Bei der Vorbereitung auf das Begräbnis wurde entdeckt, dass Franziskus die Wundmale Jesu trug.

Franziskus ist der Patron Italiens, des Naturschutzes und der Tiere. Und man kann sagen „er ist Begründer der lebenden Krippe.“ So hat er 1223 in Greccio das erste Mal das Weihnachtsevan-



lium in Form einer lebenden Krippe darstellen lassen. Dass die heilige Messe in Anwesenheit von Tieren und in einer Stallhöhle gefeiert wurde, zeigt den Sinn des Franziskus für Anschaulichkeit. Der Brauch, an Weihnachten eine Krippe aufzustellen, hat sich so über die ganze Welt verbreitet.

Die Einfachheit in der Lebensführung und das geschwisterliche Verhältnis zur Schöpfung begründen bis heute seine Vorbildfunktion in Fragen des Mensch-Natur-Verhältnisses.

In meiner Kindheit gab es ein etwas despektierliches Verserl zum Namen Franz:

*„Franz von Assisi isst an Kas  
mit'm Schissi (Schüsserl),  
Franz von Sales – isst alles.“*

**Ja und dann gibt es noch einen weiteren wichtigen Festtag im Oktober :**

## **„Kirchweih oder den Allerweltskirta“**

Kirchweih – ist die jährliche Feier des Weihetages der ansässigen Kirche oder des Namenstages des Kirchenpatrons und wurde schon seit Jahrhunderten gefeiert. Jedes Dorf hatte „seinen“ Tag, sein Fest und damit einen Feiertag. Und denkt man an die vielen Kirchen in unserem Bayernland, kann man sich vor-

stellen, dass irgendwo immer ein Kirchweihfest stattfand.

Das war schließlich der Obrigkeit ein Dorn im Auge. Und so wurde vor etwa 150 Jahren der sogenannte „Allerweltskirta“ eingeführt. Ein einziges, zentrales Fest, stellvertretend dem Gedächtnis der Weihe aller Kirchen. Der Termin – der dritte Sonntag im Oktober - war gut gewählt. Die anstrengende Zeit der Ernte war vorbei und alles unter Dach und Fach. Die Tage werden kürzer und langsam geht es auf die „einwendigeren“ Tage zu. Da durfte es noch einmal richtig aufgehen.

Und das ging es auch und drum gibt es viel zu erzählen, wenn auch heute viel verloren gegangen ist. Aber ein wenig ist schon noch erhalten - auch bei uns, wie zum Beispiel:

### **„Der Zachäus“**

Wer aufmerksam am Kirchweihtag durch Hohenkammer fährt, kann ihn sehen - den Zachäus - die rot weiße Fahne, die vom Turm herunter weht. Er erinnert an die Lesung aus dem Lukasevangelium vom Zöllner Zachäus, der auf einen Baum stieg um Jesus besser sehen zu können. Der Legende nach war seine Hose rotweiß!



### **„A schmalzige Kost“**

Im Gegensatz zu Ostern und auch Weihnachten ging dem Kirchweihfest keine Fastenzeit voraus. Man musste sich den Festschmaus also nicht durch Verzicht, sondern im wahrsten Sinn des Wortes „erarbeiten“. So freute man sich nach den harten Wochen der Ernte be-



sonders auf das gute Essen am Kirta, das sich von der sonst meist eintönigen, fleischlosen Kost sehr unterschied. Und dann war an Kirchweih außerdem noch eine Regel außer Kraft: normalerweise bekamen die Ehalten (Bediensteten) das Essen vorgelegt, nicht aber zur Kirchweih. Da durfte jeder zulangen wie er mochte und konnte. Kein Wunder also, dass man sich da aufs Essen freute.

„Wenig brauchts net sei, nur guat..“ hieß es. Die Bauersleute ließen sich auch nicht lumpen und tischten großzügig auf. Kinder und Ehalten aßen in der Flöz, die Bauern und die weitverzweigte Verwandtschaft, die anreiste – in der Stube.

Von all den guten Sachen haben sich heute bei uns vor allem die Gans erhalten und natürlich das Schmalzgebäckene: Kirtanudeln, Auszogne, Schneeballn, Hasenöhrn, Schuxen, Bavesen, usw.

„A richtiger Kirta dauert bis zum Irt und tuat es sich guat schicka, geht er bis zum Migga, doch ko Bäuerin guat kocha, dauert er de ganze Wocha“

## „Kirtatanz und Kirtadult“

Nach dem ausgiebigen Essen daheim

brauchte es natürlich auch eine Unterhaltung. In vielen Gegenden gab es am Kirchweihsonntag eine Dult - wie bei uns in Petershausen oder früher den Drittelkirta in Kollbach. Dann ging der Bursch mit seiner Angebeteten auf die Dult und kaufte ihr „an Kirta“ = ein Herzertl, ein Tücherl, Nüsse oder ähnliches. Und danach gings auf den Tanzboden, denn die vielen Kalorien wollten wieder abgearbeitet werden.

Vor 200 Jahren machte der Ministerialrat Joseph Hazzi darüber eine statistische Erhebung und schrieb Folgendes über den Kirchweihstanz am Lande:

*„Ohne jedes Zeremoniell nimmt er sie und dreht einfach hinein in das Gewühle. Der bäuerliche Eigenwille lässt keine Tanzordnung zu. Unangenehm falle auf: das Ellbogenausstellen, das Linksrumdrehen und die Luft, die den Namen gar nicht verdient. Tanzen ist hier Arbeit, weil die Burschen gleichzeitig mit den Fingern pfeifen, mit der Zunge schnalzen und unentwegt juchzen, wenn sie nicht grad singen“*

Der Abschluss eines Kirta aber musste eine Rauferei sein, aus welchem Anlass auch immer - meist waren es die Madl! Nicht selten wurden im vornherein die Stecken schon zurechtgelegt.

**„Ohne a Raffats is koa gscheiter**

**Kirta“** hieß es oder auch

**„Buam raaffts, i zahl was kost“**

Brigitte Geisenhofer

(Quellen: Volksgut; Franziska Hager/Hans Heyn, Drudenhex und Allelujawasser, Ökumenisches Heiligenlexikon; Wikipedia; BR Heimat: Dorothea Steinbacher)

## Was unsere Jüngsten betrifft



**„Alles, was wir mit Phantasie betrachten, wird bunt“**



Getreu dem Jahresmotto des Pfarrkindergartens fand ein Kennenlern-Nachmittag für alle Kinder und deren Familien statt. Auf spielerische Weise wurden die Kinder an die Welt der Farben und Kunst herangeführt.

Alle Familien trugen dazu bei, dass der Nachmittag einem Künstlertreffen glich. Kinder, Geschwister und Eltern konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich an verschiedenen Farben und Materialien austoben und experi-

mentieren. Es wurde fleißig gemischt, aufgetragen, geklebt und neugierig beobachtet. Die abwechslungsreichen Werke wurden mit großer Ausdauer angefertigt. Beim Arbeiten in der Gemeinschaft und durch die gegenseitige Unterstützung entstanden farbenfrohe Unikate.

Das Fest bot noch ein weiteres Highlight: Während den Kindern ein Kasperltheater dargeboten wurde, erhielten die Eltern umfassende Informationen über das kommende Kindergartenjahr. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der diesjährige Elternbeirat gewählt:



Tanja Loy, Isabell Lindner, Andrea Walter, Katharina Felbinger, Birgit Beyer, und Katrin Hörl.

Das gesamte Team wünscht nun allen Kindern und Eltern ein buntes Kindergartenjahr!  
*Isabell Lindner*

# Steckbriefe der Vorschulkinder des Pfarrkindergarten St. Johannes

Name: JOHANNES  
 Alter: 6

Was mache ich am liebsten?  
 Rad fahren

Was mag ich gar nicht?  
 Wenn mich mein Bruder nervt

Mein Lieblingsessen:  
 Pfannkuchen und Nudelauflauf (aber ganz heiß)

Worum freue ich mich auf die Schule?  
 Weil da schon meine Freunde sind

Was möchte ich später einmal werden?  
 Beim Hart arbeiten

Was vermisse ich vom Kindergarten:  
 Das Spielen




Name: NOLLE  
 Alter: 6

Was mache ich am liebsten?  
 Schachern

Was mag ich gar nicht?  
 Wenn mich meine Schwester belästigt

Mein Lieblingsessen:  
 Pizza

Worum freue ich mich auf die Schule?  
 Weil ich damit Kunst und WTG habe

Was möchte ich später einmal werden?  
 Zahnarzt

Was vermisse ich vom Kindergarten:  
 Das Putzen




Name: LILLY  
 Alter: 6

Was mache ich am liebsten?  
 Schachern und Radeln

Was mag ich gar nicht?  
 Wenn jemand laut

Mein Lieblingsessen:  
 Pizza

Worum freue ich mich auf die Schule?  
 Weil ich damit Turnen kann

Was möchte ich später einmal werden?  
 Radeln

Was vermisse ich vom Kindergarten:  
 Das Radeln




Name: KLARA  
 Alter: 6

Was mache ich am liebsten?  
 Malen und Basteln

Was mag ich gar nicht?  
 Wenn jemand laut

Mein Lieblingsessen:  
 Lasagne

Worum freue ich mich auf die Schule?  
 Weil ich dann lesen und schreiben lerne

Was möchte ich später einmal werden?  
 (Empty)

Was vermisse ich vom Kindergarten:  
 Meine Kindergartenknetmen





Name: SIMON  
 Alter: 6

Was mache ich am liebsten?  
 Bäume und im Kletterpark klettern

Was mag ich gar nicht?  
 Betrübte Menschen

Mein Lieblingsessen:  
 Weißbrot mit Delf und Breze

Worum freue ich mich auf die Schule?  
 Weil ich da lesen lerne

Was möchte ich später einmal werden?  
 Tierarzt

Was vermisse ich vom Kindergarten:  
 Das Quat





## Vorschul Ausflug



Voller Spannung erwarteten die diesjährigen Vorschulkinder ihren Ausflug. Glücklicherweise konnte dieser in diesem Jahr wieder stattfinden und so stiegen 20 Kinder am 26. Juli in den Bus der Firma Lechner mit dem Ziel Olympiapark München.

Anschließend ging es ins nahegelegene „Sea Life“. Dort konnten die Kinder die wunderbaren bunt schillernden Wesen der Unterwasserwelt beobachten. Nach ausreichend Zeit mussten sich die faszinierten Kinder wieder losreißen, denn der Hunger wurde langsam immer größer. Nach einem gemütlichen Spaziergang

durch den Park wurde der Olympiaberg erklommen, auf dem sich alle fleißigen Bergsteiger erst mal eine Brotzeit verdient hatten. Dort wurde noch gemütlich zusammengesessen bevor wir uns wieder auf den Weg zum Bus machen mussten, der uns zurück zum Haus des Kindes brachte.

Nun konnte sich jedes Kind, das noch ein bisschen Energie hatte, im Garten richtig austoben. Zum gemeinsamen Abschluss gab es noch für alle Kinder Hot Dogs und Pommes, damit niemand

hungrig nach Hause gehen musste.

Es war wie immer ein wunderschöner Ausflug mit unseren „Großen“ und wir freuen uns schon auf den nächsten Vorschul Ausflug. Allen Vorschulkindern wünschen wir einen unvergesslichen tollen Schulstart.



## Gruppeninterne Sommerfeste

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation war es uns dieses Jahr leider nicht möglich ein großes Sommerfest mit allen Kindern und Familien im Haus des Kindes zu feiern. Jedoch war es uns wichtig das gesellschaftliche Miteinander nicht zu kurz kommen zu lassen. Deshalb feierte jede Gruppe intern mit den Kindern und deren Familien ein kleines Sommerfest. Hierbei gab es jeweils eine Basrelaktion oder eine Aufführung, die alle

Gruppen mit Stolz präsentierten. Alle Kinder sind brav gewesen, denn bei jeder Feier spielte das Wetter größtenteils mit, sodass alle unbeschwert im Garten feiern konnten.

Jedes Fest war gelungen, aber nichtsdestotrotz hoffen wir jetzt auf ein weitgehend normales Jahr im Haus des Kindes und würden uns über ein großes gemeinsames Sommerfest 2022 wieder sehr freuen.

## Abschiedsfest Hortkinder



In der letzten Schulwoche fand das Abschiedsfest der Hortkinder statt. Sara, Lea und Katja aus der Fuchse- und Meada, Maximilian, Marek, Mohammad, Selina, Linus und Pauline aus der Eulengruppe wurden von ihren Erzieherinnen Nina, Tamara und Tanja verabschiedet.

Dazu haben wir uns am späten Nachmittag im Garten des Kinderhauses getroffen. Dort erwartete die Kinder eine tolle Überraschung in Form einer Schnitzeljagd durch Hohenkammer.

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht, um die verschiedenen Stationen zu finden. Jedes Kind trug dazu bei, dass die kniffligen Rätsel gelöst werden konnten. So kamen wir zum Beispiel zur Kirche, dem Rathaus, der Schule und dem Maibaum.

Alle Eulen und Füchse waren mit großer Begeisterung dabei! Am Ende der Schnitzeljagd wartete eine gut gefüllte Schatztruhe auf die Kinder – darin befanden sich die Abschieds-

geschenke, Schokomünzen und Gummibärchen. Zur Stärkung gab es im Anschluss selbstgemachte Pizzas und ein Eis.

Vor dem endgültigen Rauschmiss wurde natürlich noch ausgiebig gespielt und getanzt.

Zur Erinnerung an die schöne Zeit in den letzten vier Hortjahren im Haus des Kindes gab es als Abschiedsgeschenk noch für jedes Kind einen mit Eulen und Füchsen bedruckten Turnbeutel, eine kleine selbstgemachte Seife und ihren eigenen Portfolio Ordner, reichlich bestückt mit Fotos, selbstgemachten Werken und Rückblicken aus ihrer Hortzeit.

Es war ein lustiger, schöner Abend in guter Stimmung, auch, wenn das ein oder andere Kind etwas wehmütig wurde ... Es waren doch alle Kinder viele Jahre im Kinderhaus.

Wir wünschen Allen alles Gute für die Zukunft und freuen uns jederzeit auf einen Besuch!

## Aus der Schule geplaudert



Grundschule  
Hohenkammer

### Jugendwettbewerb der Freisinger Bank eG

„Wann ist denn endlich die Preisverleihung?“ war die wohl am häufigsten gestellte Frage im Zusammenhang mit dem Jugend-Malwettbewerb der Freisinger Bank eG, die man in letzter Zeit immer wieder im Schulhaus gehört hatte. Heute endlich war es soweit. Sechs Preisträger durften am Ende der Preisverleihung mit einem Sachpreis und der Gewissheit, dass ihr Bild noch an eine internationale Jury weitergereicht wird, nach Hause gehen.

Diesmal fand der Wettbewerb wirklich unter schwierigen Bedingungen statt. Denn die Kinder waren im Lockdown während der Ausarbeitung und hatten wenig Gelegenheit sich untereinander über ihr Schaffen auszutauschen.

Umso mehr freuen wir uns über unsere sechs Gewinner: In der Jahrgangsstufe eins und zwei gewann Charlotte Gutzeit den dritten Platz, Anna Dallmayr den zweiten und großer Sieger war Simon Seibüchler. Bei den „Großen“ blieb der

Sieg in der Familie, Luisa Seibüchler aus der dritten Klasse holte sich den



ersten Platz, Pauline Lauer den zweiten und Melissa Oberauer gewann den dritten Preis. Wir gratulieren allen Siegern ganz herzlich und freuen uns ganz be-



sonders über die € 50,-, die jede Klasse für die Teilnahme am Wettbewerb bekommt. *Elke Fannasch, Rektorin*



## Das neue Schuljahr hat begonnen

119 Kinder besuchen im Schuljahr 2021/22 die Grundschule Hohenkammer. Darunter 25 Erstklässler, die am 14. September ihren ersten Schultag hatten.

Schwer bepackt mit Schulranzen und Schultüte kamen sie um 9.00 Uhr in die Turnhalle.

Dort wurden sie von der vierten Klasse mit einem schwungvollen Sprechvers begrüßt.

Anschließend stellte die 2. Klasse den Schulanfängern die wichtigen Personen in unserem Schulhaus vor.

Frau Christoph las aus dem Bilderbuch „Der Löwe der nicht lesen konnte“ vor.

Auf die Kinder warten nun viele kleine und große Herausforderungen.

Dabei werden sie von ihren beiden Klassenlehrerinnen Frau Baumgartner (Klasse 1a) und Frau Christoph (Klasse 1/2b) unterstützt.



## Ein herzliches Grüß Gott!

Am 1. August habe ich die Stelle der Schulleiterin hier in Hohenkammer angetreten.

Die Herzlichkeit, mit der ich von den Kindern, vom Kollegium und der Schulfamilie empfangen wurde, hat mir den Einstieg sehr einfach gemacht. Auch wenn ich bereits mit einigen Eltern ins Gespräch gekommen bin, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich auf diesem Wege kurz (auch mal ohne Maske) vorzustellen.

Mein Name ist Sigrid Baumgartner.

Als Lehrerin lernte ich im Rahmen mei-

ner Einsätze die drei Grundschulen der Stadt Pfaffenhofen kennen. An der Joseph-Maria-Lutz Grundschule unterrichtete ich seit 2015 zuerst in den Jahrgangsstufen 3 und 4 und anschließend in der Flexiblen Eingangsstufe 1/2. Dort war ich zwei Jahre als Konrektorin tätig. Als Schulleiterin liegt es mir daran, einerseits bewährte Strukturen zu erhalten und weiterzuentwickeln, andererseits auch wieder neuen Ideen Raum geben zu können.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und auf viele – hoffentlich bald wieder unbeschwerte – Begegnungen, Schulfeste und Veranstaltungen.



## Waldbegehung am Haberhof

Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause war es Mitte Juli wieder soweit. Die vierte bzw. dritte Jahrgangsstufe der Grundschule Hohenkammer durfte den Haberhof zur traditionellen Waldbegehung besuchen. Rund 35 Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrkräften Frau Firlus und Frau Chovas kamen vorbei, um ihr Wissen rund um den heimischen Wald zu vertiefen.



Walter Pott, der Vorsitzende des Jagdschutz- und Jägervereins, übernahm am Hof eine kurze Einführung. Die Kinder konnten an Hand von Schautafeln und Anschauungsmaterial erste Eindrücke über den Wald und seine Bewohner sammeln und Fragen stellen. Im Anschluss ging es für die Klassen zusammen mit Matthias oder Thomas Rottmair in den angrenzenden Wald, wo es so einiges zu entdecken gab. Wie kann man einen Fuchsbau von einem Dachsbau unterscheiden? Fich-

tenzapfen oder Tannenzapfen? Und noch vieles mehr an Fragen wurden beantwortet und praxisnah erläutert. Aber auch die Aufgaben eines Jägers und das richtige Verhalten der Menschen in der Natur waren an der Tagesordnung.

Nach einer Wiener & Semmel Pause am Hof, konnte zum Abschluss noch das heimische Biotop erkundet werden, bevor es mit dem Bus wieder zurück zur Schule ging.

Wir bedanken uns für den Besuch bei der Grundschule Hohenkammer und freuen uns auf nächstes Jahr!



*Der Haberhof*



## Seniorentreff

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

nach eineinhalb Jahren Abstinenz war es im Juli 2021 endlich wieder möglich, uns in gewohnter Runde in Schlipps und Hohenkammer zu treffen. Wie ihr sicherlich bemerkt habt, ist unser Treff in Niernsdorf jedoch ausgefallen. Das hat verschiedene Gründe.

Nach dem Verkauf der „Laube“ in Niernsdorf, haben wir mit dem Restaurant „Waldhof“ zwar schnell einen neuen Versammlungsort gefunden. Das Problem war der monatliche Termin. Da die Familie Reinmoser während der Woche ihr Lokal nur abends öffnet, war eine Verschiebung des alten Termins (jeden 2. Mittwoch im Monat) auf den 2. Samstag im Monat nötig.

Wegen des neuen Termins sind von den vormals 18 bis 20 Teilnehmern ab diesem Zeitpunkt leider viele fern geblieben. Die Gründe waren vielfältig. Einige ziehen das Zusammensein am Wochenende mit ihren berufstätigen Angehörigen vor, für andere hat am Samstag die Sportschau mit ihren Fuß-

ballergebnissen den Vorrang. So hielt nur ein harter Kern von anfangs sechs bis neun Personen noch an diesem Treffen fest, welches sich im Laufe der Zeit durch Krankheit oder andere private Gründe noch weiter reduziert hat. Zudem sind auch während der Pandemie noch weitere Teilnehmer verstorben.

Deshalb haben wir sowohl beim Seniorentreff in Schlipps als auch in Hohenkammer darüber abgestimmt, ob das Treffen in Niernsdorf weiter stattfinden soll. Oder die „Niernsdorfer“ in Zukunft wahlweise die Seniorentreffs in Schlipps und / oder Hohenkammer besuchen sollten. Was die meisten sowieso schon bisher immer wieder gemacht haben.

Ergebnis: Die Einstellung des Seniorentreffs Niernsdorf wurde zwar bedauert, aber trotzdem einstimmig beschlossen. Meine Aufgabe als Ansprechpartner dieses Seniorentreffs entfällt somit ebenfalls.

*Annemarie Finkl  
bisherige Ansprechpartnerin  
Seniorentreff Niernsdorf*

### Der Seniorenstammtisch „Ü 60“ hat eingeladen

Viele Senioren in Hohenkammer waren noch nie bei unserem Stammtisch. Um einen Anreiz zu bieten, mal zu sehen, was wir für Leute sind und wie es bei uns zugeht, haben wir die Senioren der Gemeinde Hohenkammer am 28. September um 14:00 Uhr zu einem Grillnachmittag eingeladen. Es kamen

insgesamt über dreißig Gäste. Fred Kopp hat gut gegrillt, Annemarie Finkl gut gebacken. Die Stimmung war hervorragend.

Es wäre schön, wenn einige der Gäste, die unseren Stammtisch noch nicht kennen, künftig unseren Stammtisch besuchen würden.

*Ernst Kauer*

## Aus dem Vereinsleben



### Pilgerwanderung

Richtig Glück mit dem Wetter hatten wir am 11. Juli für unsere Pilgerwanderung. Der Vormittag war verregnet und erste Befürchtungen wurden laut, dass unsere Wanderung „ins Wasser fallen“ würde. Doch pünktlich um 14:00 Uhr konnten wir bei trockenem Wetter starten. Los ging's in Riedhof bei der Kapelle. Natürlich musste zuerst der Alpakanaachwuchs von Familie Wiesheu/Mooseder bewundert werden und manche konnten sich kaum trennen von den süßen Tierbabies.

Unterwegs wurden Texte passend zum Thema Schöpfung gelesen. Ein besonderes Schmankerl in Textform tischte uns Andrea Obermaier auf. Sie berichtete über

Apostelinnen in der Kirchengeschichte: 3 große Mystikerinnen des Mittelalters: Gertrud von Hackeborn (1232-1292), ihre Schwester Mechthild (1241-1299) und Gertrud von Helfta (die Große, 1256-1301). Diese 3 Frauen trugen wesentlich dazu bei, dass sich das Kloster Helfta (Sachsen-Anhalt) zur Krone der deutschen Frauenklöster entwickelte und als Helftaer Theologinnenschule bekannt war. Teilweise lebten bis zu 100 Nonnen im Kloster. Viele sogenannte höhere Töchter erhielten hier eine sehr umfangreiche und auch wissenschaftliche Bildung. Das Kloster hat eine sehr wechselhafte Geschichte hinter sich. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs setzten sich die Äbtissin und einige Mitschwestern des Klosters Seligenthals in Landshut für die Restauration ein. 1999 konnte das Kloster durch die Besiegelung des Papstes wiedereröffnet werden. Das Kloster ist für viele Kfd-Gruppen aus dem ganzen Bundesgebiet ein beliebter Ort für Seminare und kirchliche Veranstaltungen.



# Weil Heimat Gemeinschaft braucht!



## Sommerkonzert

Noch nie haben wir so oft auf die Wettervorhersage geschaut wie bei diesem Konzert im Juli. Tage lang mussten wir bangen, aber dann war uns Petrus gnädig. Bei wunderschönem Sommerwetter konnten wir unser diesjähriges Sommerkonzert im Pausenhof der Grundschule durchführen.



Hierfür waren wir sehr dankbar, denn was nützt denn das ganze Üben, wenn man nicht vor Publikum spielen kann. Fulminant legten die Musiker(innen) unter der musikalischen Leitung von Dr. Helmut Frank mit dem Marsch „The Washington Post“ von John Philip Sousa los. Weiter ging es mit den Stücken

„Instant Concert“ (L. Walters), „Olympic Fanfare and Theme“ (John Williams), „Fly me to the moon“ (Bart Howard), Moon River (Henry Mancini) sowie ein Medley aus dem Musical „Grease“ und als Abschluss das berühmte Volkslied „Der Mond ist aufgegangen“ (J.A.P. Schulz).

Man merkte sowohl den Musiker(innen) als auch den Konzertgästen an, dass sie die Auftritte der Blasmusik in den langen Corona-Lockdown-Phasen vermisst hatten und so gab es noch eine weitere ungeplante Zugabe.

Angesichts der dramatischen Bilder der Flut im Westen Deutschlands, die nur wenige Tage zuvor die Menschen mit voller Wucht erreichte, hatten wir spontan beschlossen, die Einnahmen der Veranstaltung an die Aktion „Deutschland hilft“ zu spenden. Insgesamt fanden so 1240,- € den Weg in unsere Spendentuba.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern fürs Kommen und natürlich für die Spenden!



## Wechsel im Vorstand der Blasmusik Hohenkammer e. V.



Coronabedingt fand dieses Jahr die Generalversammlung der Blasmusik Hohenkammer etwas verspätet am 09.09.2021 in der Mehrzweckhalle der Grundschule Hohenkammer statt. Neben dem Aktivitäts- und Kassenbericht der Vorstandschaft gaben die musikalischen Leiter Helmut Frank und Richard Mottinger einen Einblick in die Ausbildung der Musiker(innen) und ließen die vergangenen musikalischen Events Revue passieren. Sehr erfreulich aus Sicht des Vereins ist die Tatsache, dass mittlerweile 84 aktive Musiker(innen) in insgesamt vier Orchestern im Verein musizieren. Zusammen mit den Fördermitgliedern ist der Verein nunmehr stolze 227 Mitglieder stark und eine wichtige Größe in der Gemeinde.

Eine Koordination des Probenbetriebes, insbesondere aufgrund der Raumsituation in der Gemeinde, stellt da oftmals eine Herausforderung dar. Dies erfolgt mittlerweile in mehreren musikalischen Gruppierungen wie „JUNO“ (Jugendnachwuchsorchester), „JUBO“ (Jugendblasorchester) oder der im Jahr 2020 neu gegründeten Abordnung „Delegation“. Seit letztem Jahr wurden die beiden im JUBO gewählten Jugendvertreter Veronika Neumeier und Robert Mottinger beratend mit in den Vorstand aufgenommen. Somit werden die Inter-

essen unserer Jugend künftig verstärkt in den Verein einfließen können.

Corona hat aber auch vor uns als Blasmusik nicht halt gemacht. Viele Termine wurden abgesagt oder haben gar nicht stattgefunden. Aber dennoch konnte unsere Kassiererin, Annette Walter, über eine gute finanzielle Basis des Vereins berichten.

Bei der Wahl des neuen Vorstandes kam es in diesem Jahr aufgrund des Ausscheidens von Monika Riedl als Schriftführerin zu einer Veränderung im Vorstand. Inge Dilz hat sich bereit erklärt, das Amt der Schriftführerin für die nächste Wahlperiode auszuüben und wurde einstimmig durch die Anwesenden bestätigt. Bei Monika Riedl möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich für ihre in den letzten Jahren geleistete Arbeit bedanken. Sie war immer da, wenn man sie brauchte, kümmerte sich neben ihrer Tätigkeit als Schriftführerin noch um Flyer für Serienaden, die in 2020 eingeführte Vereinssoftware, war Kontaktperson zur Presse und oftmals der kreative Kopf im Vorstand. Erfreulicherweise haben sich die „altbewährten“ Vorstandsmitglieder bereit erklärt für die anstehende Wahlperiode wieder zur Verfügung zu stehen, sodass die Wahl unkompliziert und schnell über die Bühne ge-

hen konnte. Bernhard Mottinger übernahm den Posten des Kassenprüfers, der durch die Wahl von Inge Dilz zur Schriftführerin vakant geworden war. Zum Abschluss bedankte sich Alois Hummel als 1. Vorsitzender nochmal bei allen für die hilfsbereite und kons-

truktive Zusammenarbeit im Verein. Es gibt so viele helfende Hände im Hintergrund, was heutzutage nicht mehr als eine Selbstverständlichkeit anzusehen ist. Man hat das Gefühl, es ist jeder stolz in der Blasmusik Hohenkammer zu sein.



*Von links: Musikalischer Leiter Helmut Frank; frühere Schriftführerin Monika Riedl; neue Schriftführerin Inge Dilz; 2. Vorstand Stefan Moosburger; Kassiererin Annette Walter; 1. Vorsitzender Alois Hummel; Jugendvertreterin Veronika Neumeier; musikalischer Leiter Richard Mottinger; Jugendvertreter Robert Mottinger*

## **Hinweis:**

Am 02.10.2021 fand um 20 Uhr der „**Jubonachtstraum**“ des Jugendblasorchesters statt.

Am 09.01.2022 ist die **Neujahrs Serenade** mit dem Motto „Stadt, Land, Fluss“ (Änderungen vorbehalten) angedacht.

## Hohenkammerner Weihnachtsmarkt



### **Liebe Hohenkammerner Weihnachtsmarkt Freunde,**

schweren Herzens haben sich die Mitglieder des Hohenkammerner Weihnachtsmarkt e.V. heuer wieder dazu entschließen müssen, den Weihnachtsmarkt nicht stattfinden zu lassen.

Die derzeitige Situation lässt hierzu weiterhin keine andere Möglichkeit.

Ein entspannter Ablauf wie wir ihn alle gewohnt waren, wäre auch in diesem Jahr nicht möglich. Die derzeit geltenden Auflagen und Hygienevorschriften sind für unseren kleinen Verein nicht umsetzbar.

Da der Verein weiterhin sehr gerne die „Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V.“ wieder kräftig unterstützen möchte, bleibt unser Wunsch bestehen „Unterstützt uns mit einem Kinderpunsch!“ Unter diesem Motto freuen wir uns auch dieses Jahr wieder

über kleine und große Spenden auf das Vereinskonto des „Hohenkammerner Weihnachtsmarkt e.V.“ bei der Freisinger Bank eG IBAN:

DE 05 7016 9614 0004 3751 57,

Verwendungszweck „Spende Kinderpunsch“

Für Fragen, Spendenquittungen oder nähere Informationen stehen wir Euch unter [eibl76@web.de](mailto:eibl76@web.de) zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei allen unseren Ausstellern, Besuchern, Freunden und Gönnern für die langjährige Treue und hoffen Euch alle im kommenden Jahr 2022 wieder auf dem Hohenkammerner Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Euch schon jetzt eine schöne Vorweihnachtszeit und „Bleibt´s gesund“:

*Euer Hohenkammerner  
Weihnachtsmarkt e.V.*

## Es war ein tolles Ausstellungswochenende!

Die Vernissage lockte an einem herrlichen Sommerabend mit Musik und Kunstwerken von Maria Sailer und Tanja Zehetmaier zahlreiche Gäste in den Gemeindestadl und ins Grüne.

In über 60 Bildern und Skulpturen präsentierten sich die Künstlerinnen einem staunenden Publikum. Zusätzlich konnten sich malfreudige Gäste an den darauffolgenden Tagen an Workshops

beteiligen und ihre eigene Kreativität erkunden. Ob Zeichnung, Selbstportrait, Landschaft oder Marmorimitation – es hat große Freude gemacht mitzuwirken!

Der Erlös aus den Spendeneinnahmen geht an die Initiative krebskranke Kinder München e.V. sowie an die Paten indischer Kinder e.V. Norddeutschland.

*Cäcilia Burghardt*



Veranstaltungshinweis:

**Freitag, 24.10.2021, 18 Uhr**

**Violoncello & Akkordeon** – Konzert mit Uraufführung

Schloss Hohenkammer, Großer Saal

Eintritt 15,- € bzw. 12,- € für Mitglieder

Vorverkauf ab 02.10.21 an der Rezeption Schloss Hohenkammer

Bitte beachten Sie das Hygienekonzept unter [www.treffpunkt-kultur.blogspot.com](http://www.treffpunkt-kultur.blogspot.com)

## Neues vom Liederhort Fidelitas



### Neues Ehrenmitglied beim Liederhort Fidelitas

In der Vereinssatzung steht: „Ehrenmitglied wird: wer sich um den Liederhort Fidelitas oder um das Chorwesen überhaupt besondere Verdienste erworben hat.“ Beides trifft unbestritten auf Herrn Ulrich Landes zu! Deshalb war es uns eine wahre Freude, ihn an seinem 60. Geburtstag zum Ehrenmitglied des Liederhort Fidelitas zu ernennen.

Vor 25 Jahren, im Mai 1996, trat Uli in den Liederhort ein. Der Pfälzer brachte aus seiner Heimat viel Chorerfahrung mit und bereicherte das Klangbild des gemischten Chor mit seiner einzigartigen Bassstimme von Anfang an. Bereits zwei Jahre später engagierte er sich als Ausschussmitglied für den Verein und wurde im Jahr 2000 zum 1. Vorstand gewählt. Dieses Ehrenamt übte er 19 Jahre lang mit enormem Engagement und Herzblut aus. Unter seiner Führung feierte der Liederhort im Jahre 2001 sein 100jähriges Jubiläum. Eine Mammutaufgabe an Organisation und Planung, wie seine Nachfolgerin im Amt, Frau Bettina Geschke, in ihrer Laudatio zum Ausdruck brachte. Aus den Händen von Staatsminister Hans Zehetmair durfte Uli im März 2001 die Zelter-Plakette für den Liederhort Fidelitas entgegennehmen. 2003 wurde unter seiner Regie erstmals eine Matinee, welche seitdem fester Bestandteil

des Kulturkalenders der Gemeinde Hohenkammer ist, veranstaltet. Während Uli's Amtszeit wurden nicht nur große Konzerte wie das Kindermusical „Die Hexe Backa Racka“, das Weihnachtsoratorium von Bach, das Requiem von Mozart und das Kindermusical „Portalia“ von Maria Sailer aufgeführt. Auch zahlreiche Kirchenkonzerte, Kreischorsingen, Stimmbildungsseminare und Türchen beim lebendigen Adventskalender zeugen von seinem Einsatz für den Gesangsverein. Für uns Sänger bleiben die Ausflüge in die Pfalz, welche Ulrich und Bärbel Landes für uns organisiert hatten, in ganz besonderer Erinnerung.

Gerne hätten wir seine Ernennung zum Ehrenmitglied des Liederhort Fidelitas



*Ulrich Landes, neues Ehrenmitglied des Liederhort Fidelitas, und Bettina Geschke, 1. Vorständin*

im Rahmen eines Konzertes kundgetan, aber pandemiebedingt war dies leider nicht möglich. Umso mehr freuen wir uns, dass wir ihm an seinem runden Geburtstag ein Ständchen singen

konnten, ihm von ganzem Herzen für seinen großartigen Einsatz „Danke“ sagen und ihn an diesem besonderen Tag zum Ehrenmitglied ernennen durften.

## Der Liederhort singt wieder!

Lange hat es gedauert, aber seit ein paar Wochen dürfen wir wieder gemeinsam singen. Wir sind richtig glücklich darüber, denn Chorsingen vertreibt den Corona-Blues und wirkt sich positiv auf die körperliche und seelische Gesundheit aus. Beide Chöre des Liederhorts freuen sich über den Neustart und werden versuchen, möglichst schnell wieder ein Programm auf die Bühne zu bringen.

Unter der Leitung von Ursula Joachim probt der **Kinderchor** seit dem 19.07.2021 wieder.

Zwischen 12 und 20 Kinder trafen sich sogar während der Ferien zum gemeinsamen Singen und hatten großen Spaß dabei.

Mit Abstand, Masken und Hygienekonzept finden die **NewKammer-Chorproben** wie immer **montags von 16:45 bis 17:45 Uhr im Sportheim Hohenkammer** statt.

Der **gemischte Chor** singt wieder seit dem 06.08.2021.

Unter der bewährten Leitung von Manfred Burghardt werden bekannte Stücke wiederholt und neue Lieder einstudiert.

**Die Proben finden freitags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Sportheim Hohenkammer** statt.



Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Einstieg in eine Chorgemeinschaft und interessierte Sängerinnen und Sänger sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Liederhort Fidelitas finden Sie auf unserer Homepage unter [www.chor-hohenkammer.de](http://www.chor-hohenkammer.de).

*Bis dahin, liebe Grüße vom Liederhort Fidelitas und bleiben Sie gesund!*

## 150-Jahr-Feier der Feuerwehr Hohenkammer mit Fahnenweihe



Die Feuerwehr Hohenkammer wurde am 28. Mai 1870 gegründet. Im Freisinger Tagblatt erschien hierzu der nachfolgende Artikel:

*„Nachdem Bürgermeister Michael Ritter einen längeren Vortrag über die Nützlichkeit und Notwendigkeit eines geordneten Feuerlöschwesens gehalten hatte, erklärten sofort 40 Männer ihren Beitritt und es steht zu erwarten, dass noch weitere Anmeldungen erfolgen werden.“*

Bereits im 1871 wurde die Feuerwehr Mitglied im Bayer. Landesfeuerwehrverband. Für die Übungen stand an-

fangs eine alte Druckmaschine zur Verfügung, die 1877 durch eine moderne Druck- und Saugspritze ersetzt wurde, die uns der damalige Schlossbesitzer Baron Gottfried von Vequel-Westernach schenkte, der auch im Jahr 1875 unsere erste Feuerwehrfahne spendierte. Im Jahr 1931 erwarb die Gemeinde eine Motorspritze, wodurch das Löschwasser aus größeren Entfernungen zum Brandherd gepumpt werden konnte. Das erste Feuerwehrauto wurde 1964 angeschafft. Aktuell verfügt die Feuerwehr über zwei Hilfeleistungslöschfahrzeuge und ein Mannschaftsfahrzeug.



Seit 1982 befindet sich das Domizil der Feuerwehr in der Jahnstraße, nachdem sie nach Abbruch des Gerätehauses in der Petershauser Straße zwischenzeitlich behelfsmäßig an verschiedenen Örtlichkeiten untergebracht war. Seit Gründung der Feuerwehr haben sich siebzehn Männer für den verantwortungsvollen Dienst eines Kommandanten zur Verfügung gestellt. Unter dem Motto „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ engagieren sich die Mitglieder der Feuerwehr ehrenamtlich für die Allgemeinheit. Dank der umfangreichen Ausbildung und der großen Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkameraden, der guten Jugendarbeit und der Unterstützung der Gemeinde wird dieser Dienst am Nächsten auch künftig gewährleistet sein.

Im Vorfeld unserer Feierlichkeit gingen Mitglieder der Feuerwehr von Haus zu Haus und boten die anlässlich der 150-Jahr-Feier erstellte Festschrift an. In dieser Chronik finden Sie Interessantes über die Geschichte und die Arbeit der Feuerwehr Hohenkammer. Die Feier wurde coronabedingt heuer am 18. Juli in einem kleineren Rahmen nachgeholt. Begonnen hatte der Tag mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Neben zahlreichen Mitgliedern der Feuerwehr nahmen auch Bürgermeister Berti, Mitglieder des Kreisbrandkommandos und eine Abordnung der Feuerwehr Schlipps teil, die unser Patenverein ist. Hierbei wurde die im Jubiläumsjahr 1970 angeschaffte und jetzt restaurierte Fahne neu geweiht. Die Fahne ist das äußere Zeichen für die Kameradschaft und den Zusammenhalt eines Vereins. Pfarrer

Dr. Knut Backhaus verwies in seiner Predigt auf den ehrenamtlichen Dienst der Feuerwehrler am Nächsten und erbat den Segen Gottes, damit die Feuerwehrkameraden allseits wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren.

Zum Schluss seiner Predigt sorgte er bei den Besuchern für einen Lacher, indem er sagte, dass Feuerwehrler in den Himmel kämen, weil Petrus große Angst hätte, dass sie sonst das Feuer in der Hölle löschen würden. Im Anschluss an den Gottesdienst hielten noch Bürgermeister Mario Berti, Kreisbrandmeister Erich Frank und der Feuerwehrkommandant Friedrich Luginger kurze Ansprachen.

Am Feuerwehrhaus hatten zwischenzeitlich eifrige Feuerwehrkameraden Rollbraten und Gyros zubereitet, die mit Vorbestellung zum Kauf angeboten wurden und zeitlich versetzt abgeholt werden konnten. Diese Vorgehensweise war leider nötig, damit die Auflagen wegen der Corona-Pandemie eingehalten wurden.

Wir bedanken uns bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung der Feuerwehr und hoffen, dass wir künftig wieder Feste zusammen feiern können.

Falls die Corona-Auflagen es erlauben, möchten wir Sie gerne zu unserer

**Glühweinnacht**

einladen, die für den

**4. Dezember 2021**

geplant ist.

# Bericht aus der Jugendfeuerwehr Hohenkammer



## Zeltlager 2021

In diesem Jahr konnte endlich unser geliebtes Zeltlager wieder stattfinden, auch wenn es weniger ein Zelt- und mehr ein Feuerwehrhauslager war. Los ging es am ersten Ferientag damit, dass wir uns im Feuerwehrhaus einrichteten und unsere Schlaflager aufbauten. Danach gab es für uns eine Schnitzeljagd, bei der wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. In diesen Gruppen mussten 8 Stationen abgelaufen werden.

An jeder dieser Stationen fanden wir eine Frage für unser Team und die Antwort auf die Frage der zweiten Gruppe. Über Funk beantworteten die Gruppen gegenseitig ihre Fragen und erhielten gegebenenfalls Korrekturen vom Gegen-Team. Am Abend nach der Schnitzeljagd gab es dann noch Pizza mit unserem Bürgermeister.

Darüber haben wir uns sehr gefreut, weil er uns auch alle unsere Fragen beantwortet hat und ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Anliegen hatte. Nach vielen Runden unseres allseits

geliebten Werwolf-Spiels ging unser erster Zeltlagertag dann auch schon zu Ende.

An unserem zweiten Tag ging es für uns nach Augsburg in die Feuerwehr Erlebniswelt, wo wir eine Führung bekommen haben. Wir fanden die verschiedenen Bestandteile der Erlebniswelt sehr



interessant, weil beispielsweise reale Szenarien aus Verkehrsunfällen nachgestellt wurden und es viele reale Exponate gab, mittels derer alles interaktiver und anschaulicher war. Besonders spektakulär war der flash-over-Raum,





in dem unter kontrollierten Bedingungen ein flash-over nachgestellt wird. Nach unserer Führung in der Feuerwehr Erlebniswelt ging es für uns noch in ein Schwimmbad. Zurück am Feuerwehrhaus gab es zum Abendessen Burger und danach – ganz gemäß der Tradition – natürlich wieder einige Runden Werwolf.

Am Sonntag und unserem letzten Tag frühstückten wir noch zusammen und räumten alles im Feuerwehrhaus wieder auf. Danach verabschiedeten wir uns nach einem schönen gemeinsamen Wochenende in unsere wohlverdiente Sommerpause.

### **BF-TAG 2021**

Nach den Sommerferien starteten wir mit unserem langersehnten BF-Tag für unserer Jugendgruppe, es waren wieder spektakuläre 24 Stunden mit groß-



artigen Einsätzen, die wir hier mal kurz durchführen:

1. VU am Bauhof in Eglhausen
2. Rettung mehrerer Personen aus der S-Bahn Petershausen
3. Einsatz Tauchpumpe im V-Heim
4. Katze auf Baum im Schloss
5. Rettung unseres Bürgermeisters via Drehleiter
6. Lagerfeuer außer Kontrolle am Jugendplatz.

Wir bedanken uns bei allen die uns wieder so großartige Übungen ermöglicht haben, bei der Feuerwehr Allershausen für die tolle Zusammenarbeit und bei unserem Bürgermeister, der wirklich jeden Spaß mitmacht!

Wenn auch du Interesse hast und mindestens 12 Jahre bist, dann schau doch einfach bei uns vorbei!

*Euer Team der Jugendfeuerwehr*



## Der SVH - immer für Euch da!!



### Servus und Hallo



*V.l. Maria Mayer, Veranstaltungsleitung bisher, Andreas Obermeier "Ente", Kassenprüfer bisher, Fred Kopp, 1. Vorstand bisher, Alex Eichner, 2. Kassenprüfer neu, Nicole Maritz, 2. Vorstand neu und Gesamtjugendleitung bisher, Fabian Lischke, 2. Kassier neu, Erwin Kisslinger, 1. Kassier bisher*

Wir gratulieren dem neuen Vorstand und Ausschuss des SVH zur Wahl und wünschen Marianne Seibert alles Gute für die Zukunft und danken ihr von ♥en für die vielen gemeinsamen Jahre!!



*Verabschiedung als 2. Vorstand Marianne Seibert*

Ich möchte auch hier die Gelegenheit nutzen, unserer ehemaligen 2. Vorsitzenden Marianne ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre beim SVH auszusprechen!

Marianne ist nicht nur eine unglaublich tolle Trainerin, sondern ein wahnsinnig toller Mensch, der immer positiv, fröhlich und herzenslieb ist!

Ich freue mich auch auf noch viele sportliche Stunden mit Euch und würde mich auch freuen, viele neue Gesichter in einem unserer Kurse willkommen zu heißen!

*Bis bald - Nicole Maritz*

# Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer



Auch wir melden uns nach der corona-bedingten Zwangspause zurück!!

Letztes Jahr fand keine Jahreshauptversammlung statt; die Lage war einfach zu ungewiss. 2021 nutzten wir die Gelegenheit, um endlich eine Versammlung abzuhalten. Am Sonntag, den 05. September war es dann soweit: In der Mehrzweckhalle unter Einhaltung der geltenden Vorschriften fanden sich 29 Vereinsmitglieder und Gäste ein. Als neue Mitstreiter durften wir u. A. unseren 1. Bürgermeister und seine Frau begrüßen. Hauptthemen des Abends waren der Beschluss einer neuen Satzung samt Neugründung des Vereins als e.V. und Neuwahlen. Alles lief reibungslos; der bisherige Vorstand ist auch der neue: 1. Vorständin Frau Elisabeth Wolf, 2. Vorstand Herr Herbert Harriender, Kassierererin Frau Ludmilla Tumpek, Schriftführerin Frau Maria Königer. Auch die Ausschussmitglieder blieben alle dabei, hier durften wir Frau Petra Heindl als zusätzliches tatkräftiges Mitglied begrüßen.

Die Planung von Aktivitäten ist und bleibt unter

den gegebenen Umständen ein schwieriges Thema. Wir bitten um Verständnis, dass es hier nur relativ kurzfristig Informationen geben kann. Aber wir bleiben dran!! In Planung sind ein Gartenprojekt für Kinder und Familien, die Pflanzentauschbörse in etwas anderer Form und das Basteln mit den Schulkindern.

Corona hin oder her – das Obst wird trotzdem reif!! An 2 Freitagnachmittagen im September war auf der Streuobstwiese bei Eglhausen Äpfelklauen angesagt. Insgesamt kamen dabei 235 Liter Apfelsaft zusammen, die auf den Pfarrkindergarten und das Haus des Kindes verteilt werden.

Übrigens: Wer auf dieser Streuobstwiese Obst für den Eigenbedarf ernten möchte, kann dies gerne tun.

Aber bitte nur nach Voranmeldung und in haushaltsüblichen Mengen!!

Wie wertvoll und wichtig für das eigene Wohlbefinden ein Garten sein kann, das haben wir alle während der Pandemie neu erfahren. Damit diese Tradition weitergeführt und weiter entwickelt werden kann, braucht es alle Altersgruppen!! Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder und neue Impulse.

Anmeldungen und Informationen gibt es bei unserer 1. Vorständin Frau Elisabeth Wolf, Tel. 08137 8361.

Wir wünschen Allen einen wunderbaren Ausklang des Gartenjahres 2021!!

Bleibt´s gesund!!

*Euer Obst- und Gartenbauverein  
Hohenkammer (bald: e. V.)*



# Ferienprogramm Hohenkammer 2021

## Kräuterführung

### Kräuterführung bei Sonnenschein mit fröhlichen Kindern und interessierten Eltern

Viele Fragen gab es rund um den Löwenzahn, die Brennnessel, das Springkraut und was sonst noch so aus der Erde sprießt. Was kann man essen und was lässt man besser stehen?

Welche Pflanzen mögen die Bienen und Schmetterlinge?

Und welches Kraut hilft bei Bauchweh?

Bei einem kurzweiligen Spaziergang rund um Eglhausen hatten Kinder und Eltern ihren Spass beim Erkennen, Bestimmen und Probieren.



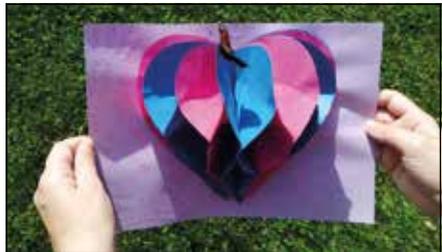
## Kinderyoga

An 3 Terminen sind insgesamt 20 Mädels und Jungs in die Yogawelt eingetaucht. Auf einer abenteuerlichen Sommerreise sind wir den verschiedensten Tieren und Dingen begegnet und haben im Anschluss eine „Herzenskarte“ gebastelt.



Nach einer entspannenden Fantasie-reise wurde die Karte mit all den Menschen gefüllt, die Platz im Herzen der Kinder finden. Es hat Spaß gemacht, sich zusammen zu bewegen, zu singen und zu basteln.

*Birgit Neuhaus,  
Yogalehrerin*



# Bühne frei!

Eine besondere „Vorstellung“ im August...



## **Nach dem Motto: Jeder/r kann Etwas – Keiner/r kann Nichts**

waren die Hohenkammerer Kinder dieses Jahr im Ferienprogramm eingeladen, zu überlegen, was sie auf einer Bühne zeigen und so zu einer kleinen, selbst vorbereiteten Vorstellung beitragen können.

Sechs junge Talente aus dem Ort folgten dieser Einladung bei bestem Wetter in den Schulhof. Nach einer ersten Kennenlernrunde wurde gesammelt, was man denn für eine „Aufführung“ dabei hätte. Sportgeräte (Hula-Hopp-Reifen, Jonglierbälle und Rollerblades), Instrumente (Klarinette, Blockflöte), Spielkarten und Zauberer-Ausrüstung sowie Verkleidungsutensilien (Starwars!) kamen zum Vorschein.

Dann galt es, die verschiedenen Programmpunkte zu üben und zu überlegen, wer wen unterstützen könnte, als Assistent/in oder im aktiven Mitmachen. Nach einer kurzen Stärkung (Wurst- und Käsesemmeln mit Getränken) wurde die Vorstellung konkret.

Zunächst bauten die Kinder mit Hilfe der erwachsenen Helfer der Blasmusik eine kleine Bühne auf, ebenso eine Anlage mit Mikrophon und Lautsprechern. Dann wurde Musik vom Handy als Begleitung einzelner Programmpunkte gesucht.

Das Programm der Vorstellung erwartete die Be-

sucher und Besucherinnen als wunderschönes Plakat am Eingang.

Bei den Vorbereitungen zeigten sich organisatorische, technische und künstlerische Begabungen und Interessen, die im Hintergrund für solch eine „Vorstellung“ ebenso wichtig sind, wie die Darbietungen auf der Bühne.

Nachdem die Stühle vor der Bühne in entsprechender Anzahl aufgestellt waren und jede/r mit seinen/ihren Aufgaben versorgt war, strömte das Publikum herbei.

Durch das Programm führte eine vielversprechenden Nachwuchsmoderatorin, und die Zuschauer und Zuschauerinnen genossen einen sehr kurzweiligen Show-act mit Reifen- und Jonglierakrobatik, Rollerbladetanz, Zaubervorführung und einer kleinen Theatereinlage, umrahmt von zwei musikalischen Darbietungen.

Das Publikum „belohnte“ die jungen Talente mit reichlich Applaus.

Nach dieser besonderen „Vorstellung“ räumten dann alle wieder gemeinschaftlich auf. Was für ein wunderbarer Nachmittag mit einer einzigartigen Vorstellung.



# Malkurs

Im Rahmen des Ferienprogramms bot Maria Sailer heuer wieder einen Malkurs für zwei Altersgruppen an, diesmal

im Gemeindestadl Hohenkammer.

Die „Bremer Stadtmusikanten“ wurden von den begeisterten Kindern in eine von ihnen gemalte Landschaft eingefügt. Mit Kreativität und Fantasie schufen sie ihre eigenen unverwechselbaren Werke. Es kam mir zu Ohren, dass zwei kleine Künstler aus der Vormittagsgruppe so motiviert waren, dass sie auch noch in der Nachmittagsgruppe mitmalen. In der hochsommerlich schönen Atmosphäre des Gemeindestadls endeten die Kurse in bester Stimmung und mit großem Stolz auf die eigenen Kunstwerke.

*Cäcilia Burghardt*



**Aufmerksam und sichtlich vergnügt verfolgten die Besucher des Bilderbuchkinos die lustige Geschichte vom Einschwein in der Bibliothek.**



***Dies muss dort einiges lernen:***

Wie benimmt man sich hier und wie geht man mit Büchern um ?

Nach dem Kino ging's ans Malen und Basteln; so konnten die Nachwuchsleser dann eine



Buchfigur als Lesezeichen mit nach Hause nehmen.

## Waldkletterpark und Schnuppergolf

Gerne hat auch dieses Jahr wieder, der Förderverein „Haus des Kindes“ „Grundschule Hohenkammer“ e.V. etwas zum Ferienprogramm beigesteuert. Bewusst wurden diesmal Events gesucht, welche man im Freien abhalten konnte, um ein möglichst kleines Restrisiko bzgl. Covid zu haben. Einmal ging es in den Waldkletterpark nach Jetzendorf und das andere Mal zum "Schnuppergolfen" nach Reichertshausen. Beide Events gefielen den Kindern so gut, dass sie gar nicht zum Ende kommen wollten ;o)). Bedanken möchten wir uns gerne beim Waldkletterpark, wie auch beim Golfclub Schloss Reichertshausen e.V., dass man uns bzgl. der Preise sehr kinderfreundlich entgegengekommen ist. Der Waldkletterpark lies uns zudem noch etwas länger Klettern als üblich und ein besonderer Dank auch noch an den Golf Pro Rod Poindexter, der sich nicht nur sehr engagiert mit den Kindern zeigte, sondern sich noch eine halbe Stunde mehr Zeit nahm als vereinbart. Auch der „Wettergott“ meinte es an beiden Tagen gut mit uns, denn außer ein bisschen "Tröpfeln" sind wir gut durch beide ereignisrei-



chen Events gekommen. Die Kinder hatten ihren Spaß und das ist und war das einzige was wirklich zählt. Zu guter Letzt noch der Dank an David und die Mitarbeiter der Gemeinde Hohenkammer die uns hervorragend unterstützt haben. Jetzt freuen wir uns schon auf das Ferienprogramm im neuen Jahr. *Thomas Reichenwallner*



## Modellflug 2021

Für die Mitglieder des Modell Flieger Vereins Freising (MFVF) gibt es jährlich zwei große Veranstaltungen. Eines ist der Modellbauflomarkt in Allershausen im Februar, das andere ist das Jugendfliegen im Rahmen des Ferienprogrammes.

Dieses Jahr fand das Jugendfliegen am 31. Juli mit 34 Teilnehmern aus den Gemeinden Allershausen, Hohenkammer und Kranzberg bei herrlich warmem und sonnigem Wetter statt.

Oft wird der Modellflug ja mit der Technikausrichtung der Jungs in Verbindung gebracht, umso mehr freuen wir uns immer wieder, dass seit Jahren auch viele Mädchen begeistert teilnehmen.

Neben dem Basteln von Wurfgleitern, einem Zeitflug- und einem Ziellandungswettbewerb, konnten die Jugendlichen – unter Betreuung von sieben erfahrenen Fluglehrern – ferngesteuerte Modelle selbstständig fliegen. Natürlich kreiste, wie jedes Jahr, der „Guatlbomber“ über dem Flugfeld und warf seine süße Ladung ab. Auch eine kurze Vorführung eines modernen Jets fesselte die Teilnehmer.

Es war sehr schön die Begeisterung der Jugendlichen beim Bauen und Fliegen zu spüren, zu erleben, wieviel Engagement sie in den Wettbewerben entwickelten. Der Wettbewerb wurde natürlich mit einer Siegerehrung abgeschlossen und die Jugendlichen erhielten, je nach Platzierung einen Pokal oder Teilnehmerplaketten. Dank zahlreicher Sponsoren aus dem Umfeld des Modellbaus erhielt jeder Teilnehmer zusätzlich eine kleine Anerkennung für sein Engagement.

So viel Aktivität macht hungrig und so fanden Grillwürste, Semmeln und Getränke reißenden Absatz.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass dieser sonnige und rundum gelungene Tag sowohl den Vereinsmitgliedern als auch den Jugendlichen viel Spaß gemacht hat. Wir würden uns freuen wenn wir mit dieser Veranstaltung bei einigen Teilnehmern das Interesse am Modellflug geweckt haben.

Alle zur Kontaktaufnahme erforderlichen Informationen sind im Impressum unserer Homepage: [MFVF.de](http://MFVF.de) zu finden.



## „On Tour“ mit den Bürgermeistern und Gemeinderäten



Unser Beitrag „On Tour“ mit den Bürgermeistern und Gemeinderäten fand am 02.09.2021 statt. Treffpunkt war um 14 Uhr am Gemeindestadel, dort wurden Team Schnecke und Team Sonne mittels Losverfahren gebildet und im Anschluss auch gleich mit zwei Geschicklichkeitsspielen begonnen, Torwandschießen und Kübelspritzen stand auf dem Programm. Nach den ersten Spielen gingen die zwei Bürgermeister sowie 2 Gemeinderäte und ein Bauhofmitarbeiter mit den Kindern „On Tour“ durch Hohenkammer. Ausgestattet mit zwei Bollerwägen, beladen mit Getränken und kleinem Snack wurde am Spielplatz Baroness-Garten, Spielplatz Botzau sowie im Schulhof Stopp



eingelegt. An den Haltestellen wurden die Spielplätze mit viel Freude von den Kindern erkundet und mit weiteren Geschicklichkeitsspielen wie Sackhüpfen, Tauziehen und Seilspringen vergnügt. Ein besonderes Highlight war das Tauziehen, wobei alle Kinder zusammen gegen die zwei Bürgermeister und zwei Gemeinderäte mit Erfolg gewonnen haben. Im Schulhof gab es eine gemeinsame Brotzeit sowie Eis zur Erfrischung. Die Kinder machten ein Bollerwagenrennen sowie ein Parcours zum Eierlauf wurde mit viel Freude angenommen. Um 17 Uhr wurden die Kinder am Gemeindestadel wieder ihren Eltern glücklich und zufrieden übergeben. Alle hatten viel Spaß an diesem Nachmittag und eine Revanche beim Tauziehen im nächsten Jahr ist schon geplant.



## Sportliche Nachmittage



Der SVH hat heuer 2 Veranstaltungen organisiert. Zum einen einen Spielernachmittag – aber „oldschool!“. D.h. wir wollten die Kids wieder an Spiele draußen hinführen, die wir (Alten) früher gemacht haben und sie spielerisch mit Spaß zur Bewegung zu bringen. So haben wir einen Nachmittag lang Fangen, Verstecken, „Fischer Fischer“ und und und gespielt. Die Spiele haben nicht nur den Kindern großen Spaß gemacht, sondern auch mir als Trainerin. Da die Resonanz so groß war, hat sich der Ausschuss entschlossen, dass der SVH ab Oktober 1x im Monat so einen Spielernachmittag anbietet! Weitere Infos über den Spielernachmittag entnehmen Sie bitte unserer Web-Site! Wir freuen uns auf ganz viele Teilnehmer!! Die 2. Veranstaltung des Ferienprogramms war traditionell unser „Spiel ohne Grenzen“, welches wie jedes Jahr

den Abschluss des Ferienprogramms der Gemeinde macht. Leider hatte sich bei der Planung ein kleiner Fehler mit dem Datum eingeschlichen. Das Ferienende wurde einfach eine Woche nach vorne geschoben ;- ) und so konnten leider nicht alle vorab angemeldeten Kinder mehr teilnehmen, da diese entweder in den Ferien waren oder bereits schon wieder im Hort. Trotzdem waren 34 Kids beim Spiel ohne Grenzen anwesend und wurden von 25 Trainern betreut!

Da sich die erlaubte Höchstzahl der Teilnehmer kurz vor der Veranstaltung deutlich erhöht hatte, konnten auch noch kurzfristig neue Kinder und die Kinder von der Warteliste zugelassen werden!

Es galt 17 verschiedene Stationen zu bewältigen, wie Punkte angeln, blind Elfmeterschießen, Dosenwerfen,

Dinge ertasten, Stock-schießen, Boccia werfen, Punkte-Pong-Spiel, Slackline balancieren etc.

Die Kids hatten großen Spaß und bekamen zum Abschluss nebst Urkunden und einem Lolli auch noch eine frisch gegrillte Wurst-Semmel vom 1. Vorsitzenden des Sportvereins als i-Tüpfelchen oben drauf! nm



## Aus Opas Schulheft

### WAS DER HERBST BRINGT



Birnen, Äpfel, Pflaumen, Nüsse,  
feuchte Nebel, Regengüsse,  
bunte Blätter, kahle Äste,  
reife Trauben, frohe Feste,  
trübe Tage, kalte Winde,  
bringt der Herbst, uns gar  
geschwinde.

Hefteintrag aus dem Fach Heimat und Sachkunde aus dem Jahr 1966

# Man trifft sich wieder



## STRICK-SPIELE-NACHMITTAGE

Ganz vorsichtig haben wir begonnen unsere Strick- und Spielrunde wieder zu starten. Um genügend Abstand zu gewährleisten und - wenn möglich - auch unter schattigen Bäumen sitzen zu können, verlegten wir die Zusammenkünfte in das Sportheim. Alfred Kopp erklärte sich sofort bereit uns Herberge zu gewähren und so ging's am 1. Juli wieder los. Nach fast 18 Monaten freuten sich alle fast vollzählig erschienenen Damen wirklich sehr, endlich wieder beieinander zu sein. Und weil von Spielen oder Stricken kaum die Rede war, sondern alle bei Kaffee und Kuchen lebhaft ins Gespräch vertieft waren, haben wir unsere Treffen in „Kaffee Ratsch“ umbenannt. Alle zwei Wochen um 14.00 Uhr im Sportheim Hohenkammer finden die Treffen wieder statt und wir laden jede(n) herzlich dazu ein. (z.B. am 07. und 21.10.)

## WIRTSCHAUS-SINGEN

Hier mussten und müssen wir leider noch ein wenig warten, bis die Coronaregeln ein wirklich unterhaltsames Treffen zulassen. Wir informieren rechtzeitig über die Presse, Plakate und unsere Internetseite:

[www.nhb-hohenkammer.de](http://www.nhb-hohenkammer.de)

## UNSERE „POST FÜR SIE“

Genau vor einem Jahr haben wir mit unseren Briefen begonnen – um wenigstens so mit unseren Senioren und



Interessierten in Verbindung zu bleiben. Insgesamt 26 sind es geworden – alle 2 Wochen und einer Auflage von ca. 100 Stück. Nun, da der Lockdown zum Glück vorüber ist beenden wir die Aktion. Allerdings nicht ganz.

Künftig wird es im Glonnboten eine Rubrik geben mit Geschichten zum Jahreskreis, zum Brauchtum wie es früher war und auch manchmal heute noch ist. Wir hoffen Ihnen mit unseren Briefen ein wenig Freude und Abwechslung gebracht zu haben und schicken einen Dank und Vergelts Gott an Frau Stegmair und Diakon Layko für die Kopierarbeit.

## BABYSITTER- KURS

In unserer Gemeinde gibt es mittlerweile viele junge Familien, die keine Großeltern oder Familie in unmittelbarer Nähe haben und froh sind, im Bedarfsfall auf einen Babysitter zurückgreifen zu können. Unser Ziel ist es, diese bei der Suche zu unterstützen, Jugendliche gut auf diese Aufgabe vorzuberei-

ten und den Kontakt zu den Familien begleitend herzustellen.

Am 9., 16. und 23. Oktober 2021 von 9 – 11 Uhr geht es los. Ort: Sportgaststätte, Hohenkammer. Teilnehmen können Mädchen und Jungen ab 13 Jahren, die Freude am Umgang mit Kindern haben und gerne verantwortlich als BabysitterIn „arbeiten“ möchten.

## DER NÄCHSTE ADVENT STEHT VOR DER TÜR.

Zum 10. Mal gibt es wieder einen lebendigen Advent in unserer Gemeinde und es soll wieder ein „Advent auf der Wiese“ werden.

Wenn möglich (Corona!) mit kleinen musikalischen Treffen etc. auf der Wiese an den Samstagen vor den Adventssonntagen. Und auch die „Adventstonne“ für die Kinder soll wieder zum Einsatz kommen. Wie, das wird noch nicht beraten.

Zudem wollen wir auch für unsere Senioren/Erwachsenen jede Woche etwas anbieten. Mehr dazu erfahren Sie über Plakate, die Presse, den Pfarrbrief, Info in den Kirchen und auf unserer Homepage.

## Wir freuen uns über Unterstützung...

### ...ALS HELFERIN /HELFER

Die NBH Hohenkammer ist im 9. Jahr ihres Bestehens, die Zeit vergeht und

wir würden uns sehr freuen **neue Mitglieder** in unserem Kreis begrüßen zu dürfen. Denn es gilt natürlich auch an die Zukunft zu denken.

Besonders würden wir uns im Moment freuen über punktuelle Unterstützung in der Asylarbeit. In der Asylunterkunft Eglhausen leben über 40 Menschen, davon viele kleine Kinder. Einige schon seit fast sechs Jahren, aber es kommen immer wieder neue Personen dazu.

Sie helfen sich untereinander natürlich, aber immer wieder braucht es doch die Unterstützung von uns z.B. bei Problemen mit der Sprache, unverständlichen Formularen, kulturellen Missverständnissen oder Notfällen. Wir versuchen die Menschen zu unterstützen selbst ihre Probleme zu lösen, nicht sie ihnen abzunehmen.

### ...DURCH SPENDEN

Wegen Corona können wir leider auch keine Gebrauchtkleidersammlung durchführen. Wir suchen aber immer wieder gut erhaltene **Fahrräder** für Kinder und Erwachsene, zuweilen auch funktionierende **Geräte** wie zum Beispiel im Moment einen **Gefrierschrank** o.ä. Im Zweifelsfalle kontaktieren Sie doch uns, wenn Sie ein solches abgeben können – bevor Sie es entsorgen. Und falls Sie uns finanziell unterstützen möchten, dann beachten Sie bitte unsere veränderte Bankverbindung bei der Kirchenstiftung Hohenkammer Sie lautet nun: **NBH Hohenkammer Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG IBAN: DE97 700 915 000 202 103 699** Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung.



## Regionales Ausflugsziel

### Planetenweg Scheyern

Zwischen Ilm und Paar eingebettet liegt die Gemeinde Scheyern. Der Ort ist geprägt durch seine bedeutungsvolle Geschichte, dem Kloster und der Reliquie des Heiligen Kreuzes. Vielseitige Wege laden in Scheyern zum Wandern ein. Die Wege und Wandertouren führen an ehrwürdigen Kapellen, Flüssen oder historischen Bauten vorbei. Egal, ob ein entspannter Spaziergang oder eine anspruchsvolle Tour – es wird für jeden der richtige Weg dabei sein.

Einer dieser Wege ist der Planetenweg, der am Klostergut Scheyern startet. Wer sich für Planeten interessiert und gleichzeitig eine schöne Wanderung unternehmen möchte, ist hier richtig.

Der Planetenweg ist eine modellhafte Darstellung unseres Sonnensystems und wurde von einer Projektgruppe des Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit dem Kloster Scheyern erarbeitet. Er führt durch den

schönen Wald und vorbei an herrlichen Aussichtspunkten.

Die Spaziergänger erfahren am Wegrand des Benediktusweges nicht nur allerlei über die Planetenmitglieder oder diverse Kometen, sondern erwandern auch die Größenverhältnisse unseres Sonnensystems.

Ausgangspunkt ist die Sonne am Eingang zum Prielhof. Noch in Sichtweite entdeckt man die inneren Planeten, wie z. B. Merkur, Venus und unsere Erde. In immer größeren Abständen erfolgen die äußeren Planeten, nämlich Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.

Zu erwandern sind 6,5 km in ca. 1,45 Stunden. Der Spazierweg ist mit Kinderwagen gut befahrbar.

Aufgrund der Steigung und Distanz ist die Strecke für alle Leistungsniveaus geeignet.



# WALDBADEN

## Aber was ist eigentlich Waldbaden?

Waldbaden ist das Baden in der Waldluft, das bewusste Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes und mit all seinen Sinnen die Nähe des Waldes zu erleben. Wann ist man das letzte Mal für mind. 20 min an einen Baum gegangen, hat mal nichts gesagt und auch kein Handy in der Hand?

Das ist bestimmt schon eine Weile her. Wir sind ständig durchgetaktet und organisieren unsere Freizeit meist nach festgelegten ToDo Punkten. Auch der ständige elektronische Input führt zu einer Verarmung der körpereigenen Sinneswahrnehmungen wie Sehen, Hören, Riechen, Fühlen und Schmecken. Hier setzt das Waldbaden an: als eine Art Rückführung zu unserer Sinneswahrnehmung. Somit ist Waldbaden quasi ein „Back to the Roots.“ Man taucht ein in den Lebensraum Wald, erlebt und spürt den Wald und sich selbst auf ganz einzigartige Weise mit allen Sinnen.

Und man erlebt gemeinsam, dass Waldbaden mehr ist als ein Spaziergang im Wald und sich zudem positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefin-

den auswirkt. Was alles wissenschaftlich untermauert ist.

In Kürze erscheint auch ein Kochbuch mit dem Titel **Wald- und Wildkräuter-**

**kochbuch zum Mitnehmen** (aus waserabweisendem Material), welches im Buchhandel erhältlich ist. Es kann auch mit persönlicher Widmung im Waldshop auf der Homepage bestellt werden.

Wie oft ist man in der Natur unterwegs und findet eine bestimmte Pflanze oder Kraut und möchte gerne wissen, was man damit anfangen kann, ob es essbar ist und ob man es in der Küche verwenden kann. Das Büchlein

ist zunächst nach Jahreszeiten aufgeteilt. Wissenswertes wie Vorkommen, beste Erntezeit, Wirkungsweisen etc. und vor allem ein Bild der Pflanze kommen gleich danach.

Es sind ganz bewusst nur die einfach zu erkennbaren Pflanzen aufgeführt und auch die Pilze nicht erwähnt.

Gerne können Sie sich ein Bild von mir auf [www.waldbaden-bayern.com](http://www.waldbaden-bayern.com) machen.

*Claudia Müller  
zertifizierte Kursleiterin für  
Waldbaden – Achtsamkeit im Wald*



## Walnüsse – ein Geschenk für unsere Gesundheit

Über 10 Jahre ist es nun her, dass ich ein kleines Walnussbäumchen in meinen Garten pflanzte und auf reichen Ertrag hoffte. Das Bäumchen will allerdings nicht wachsen und gedeihen und ich frage mich: warum?

Nussbäume bevorzugen feuchte, leicht sandige, tiefgründige und nährstoffreiche Böden. Ebenso lieben sie Sonne und Wärme, sind empfindlich gegen Winterkälte und Nachtfrost und so wachsen sie am besten in Weinanbaugebieten. Bei schlecht belüftetem Untergrund mit Staunässe, sowie einem zugigen, ungeschützten Standort entwickelt sich ein Nussbaum nur schlecht. Dabei scheinen Nussbäume



oder eben deren Vorfahren auch sehr robust zu sein. Gab es sie doch bereits im Tertiär und es gelang ihnen die Eiszeiten zu überdauern. Verbreitet haben sie sich im Mittelmeergebiet, in Vorder- und Mittelasien, Europa und Nordamerika.

Ein Nussbaum wird 15 bis 25, in Ausnahmefällen 30 Meter hoch und 150 Jahre alt. Sein Wachstum endet mit 60-80 Jahren. Die weiblichen und männlichen Blüten zeigen sich erstmals nach 15-20 Jahren, ab dem 4. Jahrzehnt



werden erst gute Erträge erzielt, wobei bis zu 150 kg pro Baum möglich sein sollen. Walnussholz ist mit das begehrteste und wertvollste des mitteleuropäischen Waldes. Es gibt vielerlei Arten von Nussbäumen. Allein im „Deutschen Nusskatalog“ werden über 100 Sorten beschrieben, die sich durch Nussform, Ertrag und Frostresistenz unterscheiden. Die fleischig-faserige Fruchthülle enthält einen runzeligen braun-grauen Kern, uns allen als Wal- oder Welschnuss bekannt. Geerntet



wird Ende September bis Anfang Oktober. Gut getrocknete Nüsse können über mehrere Monate gelagert werden und sind ganzjährig erhältlich.

Walnusskerne schmecken nicht nur gut, sie sind auch sehr gesund: Sie haben einen hohen Gehalt an Linolensäure, einer Omega-3-Fettsäure. Außerdem enthalten sie Vitamin A, B1, B2, B3, B5, C, Zink, Kalium, Eisen, Calcium und Polyphenole.

Eine Studie am Klinikum der Ludwigs-Maximilian-Universität München konnte zeigen, dass der Verzehr von 43 Gramm Walnüssen täglich - etwa einer Handvoll - die Werte des Gesamtcholesterins, sowie der Blutfette (Triglyzeride) deutlich senken kann. Auch zeigen neuere Untersuchungen, dass sich Walnussöl positiv auf den Blutdruck und den Zustand der Blutgefäße auswirkt. Die in den Walnüssen enthaltenen Polyphenole beugen degenera-

tiven Hirnerkrankungen, wie Demenz und Parkinson, vor. Auch konnten anti-depressive Wirkungen nachgewiesen werden.

„Eure Nahrung sei eure Arznei und eure Arznei sei eure Nahrung“ so konstatierte bereits Hippokrates der Altvater der Medizin im 4. Jahrhundert vor Christus. Die wohlschmeckenden Walnüsse machen es einem nicht schwer diesem Appell zu folgen und es lohnt sich das Essen einer Handvoll Walnüsse am Tag zur Gewohnheit werden zu lassen.

Bis 150 kg Ertrag sollen pro Baum also möglich sein. Ob sich das bei meinem Walnussbäumchen noch realisieren wird, bleibt abzuwarten. Ernten werden diese aber erst meine Enkel oder gar Urenkel, denn einen Walnussbaum pflanzt man in der Regel für die nächste Generation.

*Astrid Schmid  
Heilpraktikerin*



# Das untere Glonnal im Wandel der Zeiten

Aus der heimatgeschichtlichen Beilage Frigisinga zum Freisinger Tagblatt von 1950 über Landschaft und Siedlung

*Das Tal der Glonn mit einer Länge von 52 km und einem Einzugsgebiet von ca. 413 qkm hat sich im Erdzeitalter des Tertiär auf ehemaligem Meeresboden gebildet.*

*Erst in der jüngeren Steinzeit (ca. 5000 bis 1800 v. Chr.) und in der Bronzezeit (1800 bis 850 v. Chr.) waren mit ihrem trocken-warmen Festlandsklima die Bedingungen gegeben, dass sich Weidebauern niederließen. Im Wald, nordöstlich von Pelka und im Eichert bei Hohenkammer finden wir eine Reihe von Hügelgräbern. Eine Öffnung mehrerer Gräber (aktuell vor ca. 130 Jahren durch Merck) soll nur „alte Töpfe“ zutage gefördert haben. In Pelka wurde dazu noch eine Bronzesichel gefunden.*

*Die Kelten haben vermutlich der Glonn (Clana) den Namen gegeben. Das Wort soll einfach „Fluß“ bedeuten.*

*Eine Jahrhunderte andauernde Klimaverschlechterung führte in ganz Mitteleuropa zu einem Überhandnehmen des Waldes und der Moore und machte das Tal der Glonn vermutlich unwirtlich und wenig wegsam. Aus diesem Grund ist kaum anzunehmen, daß die Römer sich dauerhaft dort angesiedelt haben.*

*Die entscheidende, bis auf den heutigen Tag fortwirkende Wandlung im Aussehen unserer Heimat brachte die Einwanderung der Bajuwaren im 6. Jahrhundert. Unternehmende Grundbesitzer und nachgeborene Bauernsöhne bauten ihre Gehöfe den Bergrücken beiderseits des Flusses entlang nach Westen in die schmalen Streifen waldfreien Grundes oder lichter Eichenbestände (Flurname „Eichert“). In diesem Jahrhun-*

*dert entstanden die Niederlassungen Egelhausen, Hohenkammer, Herrschenhofen einerseits, Schlipps, Deutldorf, Wohlbach und Niernsdorf andererseits. Während von Egelhausen der Gründer Adalhart bekannt ist, sind die nördlichen Ortschaften von gewissen Naturgegebenheiten (meist wasserreiche Seitenbäche) benannt...*

*Gegen Ende der romanischen Zeit (1200-1250) wurden dann die hochgelegenen Ritterburgen häufiger (in unserer Gegend, besonders Niernsdorf). Das spätere Mittelalter (um 1400) weiß von einem großen Brand im Tal. Diese Zeit brachte die Umwandlung der alten Holzkirchen in gotische Steinbauwerke (Mühdorf und Hohenkammer). Auch das jetzige Wasserschloß in Hohenkammer wurde derzeit erbaut. Die Laubwälder wurden zu Nadelholz umgewandelt bzw. aufgeforstet.*

*Die früheste Verbindung scheint die Ochsenstraße zu sein, die zweifellos mindestens ins frühe Mittelalter zurückgeht. Südlich der Glonn führte von Freising über Allershausen nach Hohenkammer ein Fuß- oder Reitpfad, der sich bereits mit der beginnenden Neuzeit in eine Fahrstraße verwandelt hatte.*

*Der dreißigjährige Krieg (1618-1648) mit seinen wiederholten feindlichen Durchmärschen – die Schweden bzw. die Franzosen kamen 1632-1648 siebenmal durch das Glonnal – und mit seinem Gefolge von Pest und Hungersnot hinterließ Spuren im Angesichte unserer Heimat, deren Tilgung Jahrzehnte in Anspruch nahm. Dörfer und Weiler verödeten (Kohlbach, Pelka, Loi-*

persdorf) weil die Einwohner geflohen oder zugrunde gegangen waren. Im Bereich der Gutsherrschaft Hohenkammer gab es allein über fünfzig Brandstätten.

Es dauerte fast ein Menschenalter, bis neue Siedler aus dem Oberland kamen...

Kunstgeschichtlich beginnt nun das Zeitalter der sinnensfrohen Barockkultur, die in Zwiebeltürmen bei Kirche und Schloß Hohenkammer, in Mansardendächern und geschweiften Hausgiebeln (Schmiedanwesen) ihren Ausdruck fand. Der Pfarrhof wurde neu erbaut, die Pfarrkirche mit prächtigen Altären versehen.

Im 19. Jahrhundert wurde die Mehrzahl der Holzhäuser durch steinerne ersetzt, deren weißer Anstrich sie schon von weitem aus der Umgebung hervorhob und der Gegend die bisherige Düsternis nahm.

Die Talsohle selbst war von all diesen Wandlungen fast unberührt geblieben. Tümpel, Altwasser und Sumpfstellen boten wie ehemals reiche Nahrung für Wild, Fische und Vögel und das ganze war ein Paradies für Tiere. Die Glonn wurde alsbald nach dem ersten Weltkrieg reguliert. Die Überschwemmungsgefahr ward gebannt und der Ertrag der Talwiesen vervielfacht, dafür gingen die Schilfbestände und Auwälder ein, die Fische und Krebse starben in Massen und viele gefiederte Sumpfbewohner wie Kibitze, Fischreiher und die Störche von Schlipps zogen für immer fort.

Vom zweiten Weltkrieg blieb dieser Gau weitestgehend verschont. Lediglich die Dichte und Zusammensetzung der Bevöl-

kerung hat sich infolge des starken Flüchtlingszustroms geändert, eine Tatsache, welche sich in kommenden Generationen irgendwie auch auf unser Landschaftsbild auswirken wird...

Dieser Artikel ist mittlerweile über 70 Jahre alt und einige historische Erkenntnisse von damals sind überholt. Vieles liest sich jedoch als wäre die Zeit stehengeblieben oder es würde sich wiederholen. (Anm.d.R.)



Foto: Dieter Zimmermann

Wie der Wandel des Glonntales über die Zeiten, hat sich auch das Glonnbonteam „gewandelt“ und nach dem es mehrfach Nachfragen gab, wollen wir uns hier mit einem Foto vorstellen: v.l. Ramona Neumaier, Marina Brandstetter, Andrea Walter und Joanna Obermaier

## Der Igel braucht unsere Hilfe

Die spitzen Stacheln haben sich bei ihren Vorfahren im Laufe der Zeit aus Haaren entwickelt. Ausgewachsene Igel haben in etwa 8.000 Stacheln, am Bauch allerdings Fell. Igelbabys kommen mit hellen Stacheln auf die Welt, welche sich später braun-weiß färben. So sind sie vor ihren Feinden, wie z.B. Fuchs, Dachs und Eule, gut getarnt. Ihr Hörvermögen ist ausgezeichnet, sogar sehr leise und hohe Töne nehmen sie wahr. Desweiteren haben sie einen sehr gut ausgeprägten Geruchssinn. Wittern sie Gefahr, rollen sie sich mithilfe ihrer starken Rückenmuskeln zu einer stacheligen Kugel zusammen, damit ihnen ihre natürlichen Fressfeinde nichts antun können.

Igel leben gerne in der Nähe von Menschen, weswegen sie auch Kulturfolger genannt werden. Zur Herbstzeit machen sich viele Igel auf die Futtersuche, um wohlgenährt mit einer ordentlichen Portion Winterspeck den Winterschlaf antreten zu können. Man findet sie in Hecken, Sträuchern oder Büschen. Auch das heruntergefallene Laub von Bäumen bietet ihnen einen gemütlichen Unterschlupf und nicht selten bauen sie sich daraus auch ihr Winterquartier. Augen auf bei der Gartenarbeit, vielleicht versteckt sich unter einem Laubhaufen ein Igel!

Da sie meist erst bei Dämmerung aktiv werden um auf Nahrungssuche zu gehen, birgt aber auch der heimische Garten viele Gefahren. So kann durchaus der nachts arbeitende Mähroboter des



stolzen Gartenbesitzers zur tödlichen Falle für den Igel werden.

Die stacheligen Vierbeiner halten ihren Winterschlaf von November bis März/Anfang April. Um Energie zu sparen, schlägt das Herz eines Igels während des Winterschlafs langsamer und seine Körpertemperatur sinkt auf die Umgebungstemperatur ab, auch atmet er flacher.

Um gut durch den Winterschlaf zu kommen, sollten Jungigel ein Gewicht von ca. 500 g aufweisen, ausgewachsene Igel dagegen jedoch ca. 1 kg auf die Waage bringen. Unterernährung als auch Verletzungen könnten ansonsten eine lebensbedrohliche Gefahr im Winterschlaf bedeuten.

Findet man tagaktive Igel, ist dies oft ein Zeichen dafür, dass es ihnen nicht gut geht. Meistens deutet dies auf Krankheit, Verletzung, Schwäche oder Parasitenbefall hin. Sind Igel von Flöhen, Maden oder Fliegeneiern befallen, ist

es ratsam, sich hierbei Hilfe zu holen. In einer Igelauffangstation oder beim Tierarzt bekommt man weitere Tipps und Ratschläge, wie man weiter vorgehen sollte.

Da Igel geschützte Tiere sind, dürfen sie weder gefangen noch Zuhause gehalten werden. Nur in Ausnahmefällen, etwa wenn sie zu schwach, krank oder verletzt sind, dürfen sie in häuslicher Obhut gepflegt und aufgepäppelt werden, um sie noch vor dem Winterschlaf auszuwildern.

In der Natur ernähren sich die stacheligen Gesellen eiweiß- und fettreich, jedoch kohlenhydratarm. Zwar eignen sich dafür Hunde- und Katzendosenfutter gut, diese haben allerdings für einen Igel zu wenig Nährstoffe. Durch das Beimengen von verschiedenen gegarten oder angebratenen ungewürzten Fleischarten oder Rührei (nur bei ausgewachsenen Igeln) kann das Futter aufgewertet werden.

Aber Achtung bei Milch: Igel dürfen auf gar keinen Fall Kuhmilch trinken, da bei ihnen das Enzym Laktase, welches die

Laktose, den Milchzucker, in seine Bestandteile spaltet, fehlt. Eine Gabe von Milch kann zu Blähungen, Durchfall und Darmentzündungen führen, an dem die Tiere auch sterben können.

Igel sind Einzelgänger, weswegen sie alleine, zum Beispiel in einem mit Zeitungen ausgelegten Karton, gehalten werden sollten. Dabei ist darauf zu achten, dass täglich das schmutzige Zeitungspapier durch neues ersetzt wird, welches dem Igel auch als Versteck dienen kann.

Reicht der Winterspeck dennoch nicht aus, dürfen sie auch im Haus überwintern. Dabei ist darauf zu achten, dass ein geeigneter Ort gewählt wird, so zum Beispiel ein kalter Raum. Die Umgebungstemperatur sollte der ungefähren Aussentemperatur entsprechen, damit sie in den Winterschlaf verfallen können. Bei höheren Temperatur fallen Igel in einen kräftezehrenden Dämmer Schlaf, bei dem sie viel Energie verbrauchen und dadurch auch rasch an Gewicht verlieren.

Wenn es draussen kalt wird kann man



mit einem Schälchen Wasser und Futter im Garten unterstützen, auch beim Bau eines Winterschlafnests kann einem Igel geholfen werden. Zur Überwinterung im Garten eignet sich ein mit Kunststoffolie abgedeckter Laubhaufen. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass genügend Luftzirkulation vorhanden ist um Schimmelbildung zu vermeiden.

Nach dem Winterschlaf müssen Igel nach ordentlicher Stärkung mit Futter ausgewildert werden. Am besten dort, wo sie gefunden wurden, abends, mit einem Schälchen Wasser und etwas Futter zur Überbrückung.

Es ist sehr erfreulich, dass es auch bei uns in Hohenkammer inzwischen einige Igel Freunde gibt!

Es war einmal ...

## Das Rondo-Quintett

Vor mehr als fünfzig Jahren hat sich in Hohenkammer eine Band gegründet, die zu dieser Zeit im ganzen Landkreis und darüber hinaus bekannt war.

Unzählige Hochzeiten hat sie musikalisch umrahmt und bei Geburtstagsfeiern, Gartenfesten, Vereinsjubiläen, Tanzabenden und Faschingsbällen

für Stimmung und gute Laune gesorgt. Der alljährliche Höhepunkt war der Sylvesterball im großen Saal der „Alten Post“ in Hohenkammer.

Natürlich gab es im Laufe der Jahre einige Wechsel bei den Bandmitgliedern, aber die Kapelle Rondo, wie sie auch genannt wurde, bestand bis über das Jahr 2000 hinaus.



Das Bild aus dem Jahr 1967 zeigt von links: Johann Moosburger: Bandleader, Orgel, Akkordeon, Saxophon, Dieter Zimmermann: Gitarre, Bass, Mundharmonika, Gesang, Johann Drahtmüller: Schlagzeug, Trompete, Gesang, Gerhard Walter: Bass, Schlagzeug, Gesang, Johann Kistler: Saxophon, Klarinette, Rhythmus-Instrumente

## Rezept



### Pflaumen-Gitterkuchen

Zutaten: 300g Mehl, 1Msp. Backpulver, 200g Zucker, 1 Ei  
180g Butter, 1kg Pflaumen, 1/2 Zimtstange  
3EL Rum, 3EL Stärkemehl, 50g gemahlene Mandeln

Zubereitung: 300g Mehl  
(Teig) 1Msp. Backpulver  
200g Zucker  
1 Ei  
180g Butter

zu einem Teig  
verkneten

Nun 1/3 des Teiges für das Gitter abstechen. Mit dem restlichen Teig eine 26cm Springform auskleiden. Rand hochziehen. Boden mit einer Gabel mehrmals einstechen und mit den Mandeln bestreuen.

Füllung: 1kg Pflaumen → waschen entkernen u. halbieren  
1/2 Zimtstange mit 50g Pflaumen in einem  
3EL Rum Topf 60 Min. ziehen lassen.  
3EL Stärke Anschließend mit der Stärke  
4EL Wasser kurz aufkochen.

Nun die etwas abgekühlten Rumpflaumen und die restlichen Früchte darauf verteilen. Den übrigen Teig ausrollen und in Streifen schneiden. Diese zu einem Gitter auf die Zwetschgen legen. Jetzt den Pflaumenkuchen ca. 70 Min. im vorgeheizten Ofen bei 180°C backen.

# Gemeinde Hohenkammer

Landkreis Freising



## Einladung zu den Bürgerversammlungen

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

hiermit lade ich Sie sehr herzlich zu den Bürgerversammlungen mit einem Rückblick auf das Jahr 2020 ein.

Die Bürgerversammlungen finden statt

**am Dienstag, den 09. November 2021 um 19.00 Uhr  
im Gasthaus Bail in Schlipps**

und

**am Donnerstag, den 11. November 2021 um 19.00 Uhr  
im Schloss Hohenkammer, Gutshofsaal**

Fragen, Wünsche und Anträge zur Bürgerversammlung können jederzeit schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch im Rathaus vorgebracht werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Mario Andreas Berti  
1. Bürgermeister